



STAATSIKITUT FÜR SCHULQUALITÄT  
UND BILDUNGSFORSCHUNG  
MÜNCHEN



## Bewertung schriftlicher Leistungen im Fach Englisch an der Mittelschule in den Jahrgangsstufen 9 und 10

Niveaus A2+ und B1 in Anbindung an den  
Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen  
für Sprachen

MITTELSCHULE

LEITFADEN

Englisch



**Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus,  
Wissenschaft und Kunst**

**Leitung des Arbeitskreises und Redaktion:**

Hella Tinis-Faur M.A., ISB

**Wissenschaftliche Begleitung:**

Dr. Gyula Tankó, Eötvös Universität Budapest

**Mitglieder des ISB-Arbeitskreises:**

Birgit Kuhlmann-Deutz, Mittelschule Gochsheim

Michaela Pöschl, Mittelschule an der Cincinnatistraße, München

**Herausgeber:**

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

**Anschrift:**

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen

Schellingstraße 155

80797 München

Tel.: 089 2170-2674

Fax: 089 2170-2815

Internet: [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

E-Mail: [abt.gmf@isb.bayern.de](mailto:abt.gmf@isb.bayern.de)

© 2015 ISB, München

Die Wiedergabe von Auszügen ist möglich, sofern die vollständige Quelle angegeben wird. Eine Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken ist nicht erlaubt.



# BEWERTUNG SCHRIFTLICHER LEISTUNGEN IM FACH ENGLISCH AN DER MITTELSCHULE IN DEN JAHRGANGSSTUFEN 9 UND 10

Niveaus A2+ und B1 in Anbindung an den  
Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen  
für Sprachen

1	Hintergrund	3
2	Die Schreibkompetenz – Entwicklung und Bedeutung	4
3	Allgemeine Anmerkungen zu Standardsetting und Benchmarking	6
4	Standardsetting und Benchmarking im vorliegenden Projekt	6
5	Darstellung der einzelnen Projektphasen (Anbindung an den GeR <sup>2</sup> )	7
6	Bewertungsskalen für die Beurteilung schriftlicher Leistungen	8
6.1	Bewertungsskala A2+	8
6.2	Bewertungsskala B1	9
6.3	Zusatzinformationen für die bewertende Lehrkraft	10
7	Checklisten für die bewertende Lehrkraft	11
7.1	Checkliste A2+	11
7.2	Checkliste B1	12
8	Niveau A2+	14
8.1	Interaktion: Aufgabenstellung und Schülerskripte	14
8.2	Produktion: Aufgabenstellung und Schülerskripte	22
9	Niveau B1	30
9.1	Interaktion: Aufgabenstellung und Schülerskripte	30
9.2	Produktion: Aufgabenstellung und Schülerskripte	38
10	Glossar	46
11	Bibliographie	48
12	Quellenhinweise	49

---

<sup>2</sup> Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen (2001)  
Europarat, Straßburg

## 1 Hintergrund

Der vorliegende Leitfaden stellt das Ergebnis eines Projekts vor, in dessen Zentrum die Schreibkompetenz in englischer Sprache der Schülerinnen und Schüler an bayerischen Mittelschulen steht. Initiiert wurde das Vorhaben vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), München. Die Durchführung erfolgte in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Dillingen an der Donau, sowie unter der Mitwirkung zahlreicher Fachberaterinnen und Fachberater Englisch aus verschiedenen Regierungsbezirken.

Ziel des Projekts ist eine Angleichung der Bewertung schriftlicher Schülerleistungen in den Bereichen Interaktion/Korrespondenz sowie Produktion/kreatives Schreiben im Fach Englisch an bayerischen Mittelschulen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Bewertung der schriftlichen Textproduktion einheitlichen Kriterien folgt und unabhängig von der bewertenden Lehrkraft objektiv und zuverlässig stattfindet.

Im Rahmen des Projekts wurden zwei Bewertungsskalen entwickelt und außerdem zwei Sets mit Benchmarks (sog. Anker-Arbeiten) zusammengestellt, die in Anbindung an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) das Erreichen, Über- bzw. Unterschreiten des jeweiligen Niveaus A2+ bzw. B1 in den Jahrgangsstufen 9 bzw. 10 veranschaulichen. Sowohl Skalen als auch Benchmarks basieren auf den Deskriptoren<sup>G</sup> des GeR.

Inhaltlich ist der vorliegende Leitfaden wie folgt gegliedert:

Auf eine kurze theoretische Grundlegung folgen die beiden Bewertungsskalen und Checklisten sowie zusätzliche Informationen für die bewertenden Lehrkräfte.

Danach enthält der Leitfaden jeweils zwei Aufgabenstellungen auf Niveau A2+ bzw. B1 und dazu gehörende Schülerskripte:

- Die Aufgabenstellungen zeigen, wie schriftliche Sprachproduktion im Bereich der Interaktion/Korrespondenz bzw. der Produktion/des kreativen Schreibens auf A2+ und B1 in den zentralen Abschlussprüfungen der Mittelschulen in Bayern eingefordert wird.
- Die Schülerskripte konkretisieren die erbrachten Leistungen auf den Niveaus A2+ und B1. Sie stellen aufgrund übereinstimmender Bewertungen Benchmarks dar und sind jeweils mit der erreichten Punktezahl sowie einer verbalen Begründung versehen.

Anschließend umfasst der Leitfaden ein Glossar, in welchem Begriffe im hier verwendeten Kontext erläutert werden.

Der Leitfaden soll

- eine Hilfe bei der Korrektur und Bewertung schriftlicher Englischtexte darstellen und somit die Arbeit der Englisch unterrichtenden Lehrkräfte beim Überprüfen der Schreibkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler unterstützen.
- den Ausbau der diagnostischen Kompetenz von Englischlehrkräften fördern.
- zur Vorbereitung der Englischlernenden auf die Textproduktion in den zentral gestellten Abschlussprüfungen beitragen.

<sup>G</sup> Die Begriffe mit diesem Symbol werden im Glossar erläutert (Seiten 46–47).

## 2 Die Schreibkompetenz - Entwicklung und Bedeutung

### Komplexer Sprachgebrauch

Schreiben ist eine wichtige kommunikative Fertigkeit, die bereits ab einem frühen Stadium des Sprachenlernens entwickelt werden sollte:

Beim Verfassen von Texten fließen verschiedene Kompetenzen des Sprachlernenden zusammen und der Schreibprozess wirkt sich auch auf andere Makrokompetenzen günstig aus. Obwohl die Bedeutung der Schreibkompetenz allgemein bekannt ist und anerkannt wird, steht ihr gezielter Ausbau in der Fremdsprache im Vergleich zur Hör-, Sprech- und Lesekompetenz weniger im Blickpunkt des Sprachunterrichts und der Kursbücher. Teilweise liegt dies darin begründet, dass, anders als bei den anderen Kompetenzbereichen, das Schreiben einen komplexen Sprachgebrauch impliziert und von allen Beteiligten, Lernenden und Lehrkräften, einen erhöhten Einsatz erfordert.

### Verknüpfung verschiedener Sprachkompetenzen

Die Entwicklung der Schreibkompetenz ist jedoch zweifelsohne äußerst gewinnbringend für Fremdsprachenlerner.

Zum einen wirkt sie sich positiv auf das allgemeine Sprachgefühl aus. Bereits Sprachanfänger müssen beim Verfassen eines Textes u. a. auf ihre Kenntnisse aus den Bereichen der Grammatik, des Wortschatzes und der Rechtschreibung zurückgreifen.

Zum anderen überarbeiten Lernende ihren Textentwurf immer wieder und formulieren ihre Aussagen neu, um ihre Ideen so präzise auszudrücken, dass diese sowohl der eigenen Mitteilungsabsicht entsprechen, als auch den Adressaten angemessen berücksichtigen. Diese wiederholte Überarbeitung erfolgt auf der Wort-, Satz- oder Textebene und umfasst eine Vielfalt von Sprachfertigkeiten. Daraus ergibt sich ein hoch kontrollierter und bewusster Umgang mit der Fremdsprache. Während dieses Prozesses erhalten die Lernenden einen vertieften Einblick in die fremde Sprache und begreifen, wie diese funktioniert.

Zudem setzen sich Schülerinnen und Schüler bei der ziel- und kriterienorientierten Überarbeitung ihrer Texte mit eigenen Stärken und Schwächen auseinander. Dies geschieht sowohl auf der Basis der erhaltenen Lehrerkommentare als auch aufgrund der Rückmeldungen aus der Klasse.

Für Lehrkräfte bieten schriftliche Texte entscheidende Gelegenheiten zur Begleitung des Spracherwerbsprozesses, da gerade die schriftliche Textproduktion maßgebliche Indikatoren in Bezug auf den Spracherwerbsgrad der Lernenden bereithält.

### Auswirkungen auf die mündliche Sprachproduktion

Die Entwicklung der Schreibkompetenz beeinflusst alle Kompetenzbereiche der sprachlichen Handlungsfähigkeit positiv. Vor allem ist aber die Wechselwirkung mit der mündlichen Sprachproduktion wesentlich.

Beim Schreiben und Sprechen sind die Lernenden damit beschäftigt, Sprache zu produzieren, um eigene Ideen auszudrücken. Auch wenn die produktiven Prozesse beim mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch nicht identisch sind, so unterstützt organisiertes Schreiben dennoch die mündliche Darstellung von Gedanken, da es logisches Denken und Sprachhandeln fördert.

**Einfluss auf die  
rezeptiven  
Fertigkeiten:  
Leseverstehen  
und  
Hörverstehen**

Eng verbunden mit den Schreibfertigkeiten sind auch die rezeptiven Fertigkeiten. Diese werden ebenfalls durch die Schulung und den Ausbau der Schreibkompetenz erweitert. Schülerinnen und Schüler, die regelmäßig Texte verfassen, erkennen die Organisationsmuster fremder Texte leichter und entwickeln somit ein besseres Leseverständnis.

Ähnlich verhält es sich mit dem Hörverstehen: Lernende, die wissen, wie Texte strukturiert und wie Informationen beim Schreiben vermittelt werden, verarbeiten auf dieser Basis auch gehörte Texte müheloser.

**Auswirkungen  
auf den  
Umgang  
mit dem  
Wörterbuch**

Zu den weiteren Kompetenzen, die beim Schreiben geschult werden, gehört eine wichtige Methodenkompetenz: der Umgang mit dem Wörterbuch. Der Einsatz eines zweisprachigen Wörterbuchs erfolgt in allen Phasen des Schreibprozesses, d. h. beim Planen und Entwerfen sowie beim Überarbeiten des geschriebenen Textes. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler, sobald sie damit beginnen, eigene Texte zu verfassen, auch das Nachschlagen im Wörterbuch lernen und üben.

**Schriftliche  
Interaktion**

Die Bedeutung des Schreibens, insbesondere des Schreibens in der Fremdsprache, hat sich über die letzten zwei Jahrzehnte sehr verändert. Immer mehr Menschen interagieren heute schriftsprachlich im Geschäftsleben, zu Bildungs- oder sozialen Zwecken. Schreiben (und Lesen) wird immer wichtiger und gute Schreibfertigkeiten werden Schulabgängern dabei helfen, sich in beruflicher und privater Hinsicht erfolgreicher einzubringen.

**Einfluss  
auf die  
Muttersprache  
des Lernenden**

Die Entwicklung der Schreibkompetenz in der Fremdsprache beeinflusst zudem die Erstsprache der Lernenden, auch wenn rhetorische Traditionen voneinander abweichen und eine direkte Übertragung erworbener Kompetenzen von einer Sprache auf eine andere nicht auf allen Sprachniveaus möglich ist. Dennoch entwickeln die Schülerinnen und Schüler mit den beim Schreiben in der Fremdsprache erworbenen Kompetenzen ein besseres Verständnis für ihre eigene Sprache, da sich der vom Schreiben eingeforderte sehr bewusste Umgang mit der Sprache auf die Schreibkompetenz in der Erstsprache überträgt.

**Wesentlicher  
Bestandteil  
von  
Sprachtests**

Die Textproduktion stellt einen wesentlichen Bestandteil von Sprachtests dar. Einerseits fließen beim Verfassen schriftlicher Texte viele Fertigkeiten zusammen. Andererseits zeigt das Ergebnis umfassend, wie gut die fremde Sprache beherrscht wird. Nicht zuletzt ist der schriftliche Text ein zuverlässiger Beleg der Sprachbeherrschung zu einem bestimmten Zeitpunkt, denn, anders als das mündliche Wort, das vorübergehend und flüchtig ist, bleibt das Schreibprodukt erhalten und kann des Öfteren zur Analyse herangezogen werden.

### 3 Allgemeine Anmerkungen zu Standardsetting und Benchmarking

#### Bewertung von Schreibleistungen

Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen im Bereich der Textproduktion wird in der Regel nicht zwischen richtigen und falschen Antworten unterschieden, sondern es wird weitaus Komplexeres festgestellt und bewertet. Entsprechend oft kommt es daher beim Überprüfen der Schreibkompetenz zu subjektiven Einschätzungen eines schriftlichen Textes (nachfolgend Skript genannt), die weit voneinander abweichen können. Um solchen, abweichenden, Bewertungen von Texten vorzubeugen, wird meistens eine Bewertungsskala eingesetzt, die aus mehreren Stufen und dazugehörigen Deskriptoren<sup>G</sup> besteht.

#### Validität und Reliabilität der Bewertungsskala

Eine gute Bewertungsskala ist valide und reliabel und das Ergebnis eines langen Prozesses, im Laufe dessen die Skala getestet wird. Dabei wird untersucht, ob die bewertenden Lehrkräfte die Deskriptoren auf die gleiche Weise anwenden, ob die Skala dazu geeignet ist, feine Unterscheidungen zwischen verschiedenen, ähnlich guten Skripten zu verdeutlichen, oder ob sie überhaupt als Bewertungsinstrument zur entsprechenden Schreibaufgabe passt.

#### Standardsetting und Benchmarking

Erweist sich die Skala als geeignet, werden in einem nächsten Schritt Standards und Benchmarks festgelegt. Die Verfahren heißen entsprechend Standardsetting bzw. Benchmarking und laufen im Allgemeinen wie folgt ab:

Eine Gruppe von Experten liest eine große Anzahl Skripte durch und wählt mit Blick auf die Bewertungsskala einige davon aus, die verschiedene Stufen der Ausführung darstellen, z. B. schwach, durchschnittlich, gut.

Danach wird jedes ausgewählte Skript von jedem Teammitglied auf individueller Basis mit Hilfe der Skala bewertet. Anschließend treffen sich die Beteiligten und vergleichen die jeweils individuell vergebenen Punkte. Weicht die Anzahl dieser Punkte voneinander ab, wird das Ergebnis diskutiert und eine Einigung angestrebt, denn nur die Skripte, auf die sich alle Beteiligten hinsichtlich der Punkte einigen konnten, stellen sog. Benchmarks dar. Sie bilden die Ausführungsstufen ab und gelten als beispielhafte Muster.

### 4 Standardsetting und Benchmarking im vorliegenden Projekt

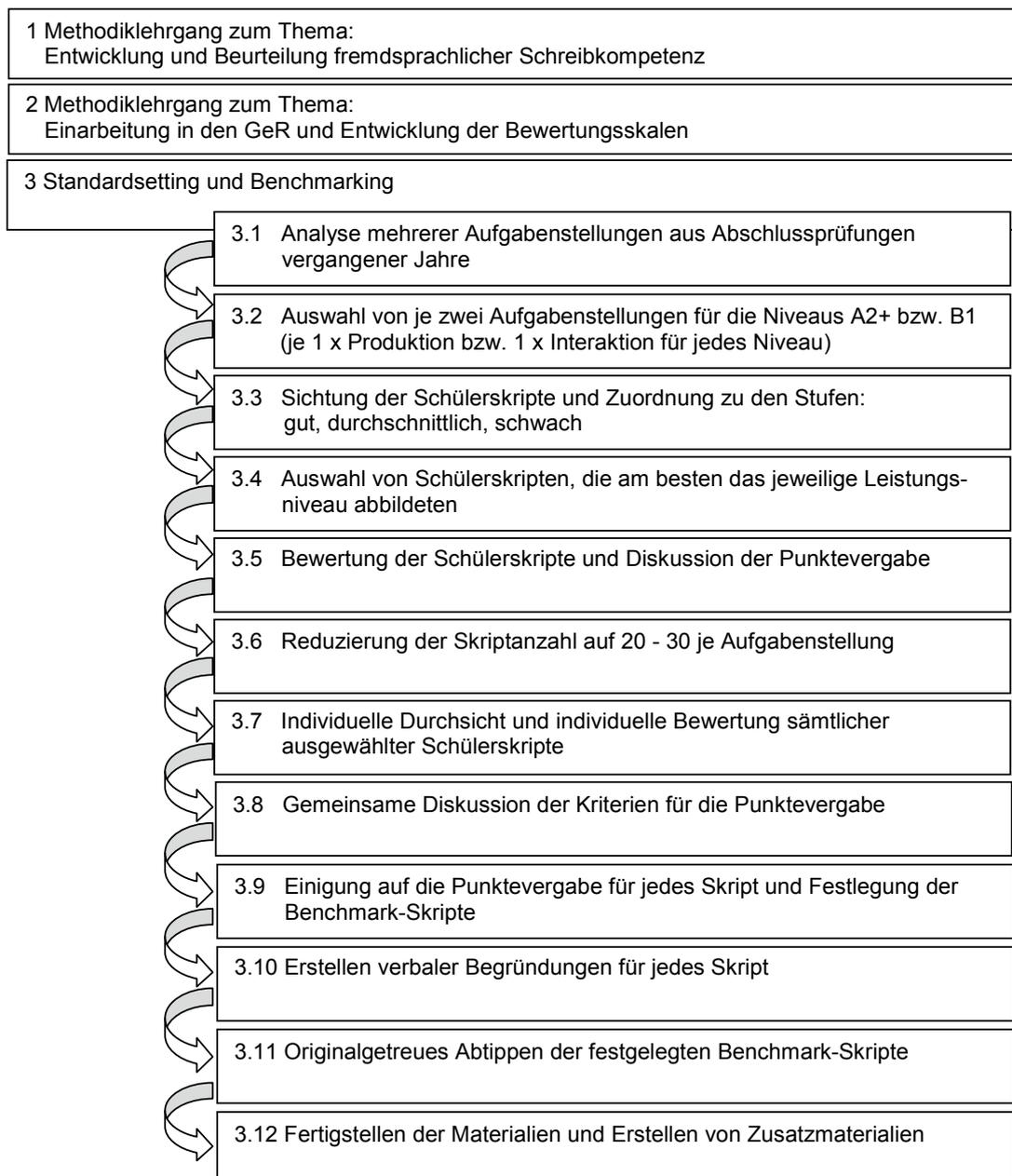
#### Ausgangspunkt, Durchführung, Ergebnis

Der allgemeine Prozess zur Festlegung von Benchmarks, wie unter Punkt 3 beschrieben, hat sich als Norm bei Sprachtests etabliert. In Anlehnung an den oben dargestellten allgemeinen Ablauf erfolgte auch das Standardsetting und Benchmarking im vorliegenden Projekt.

Das Ergebnis sind Bewertungsskalen und Benchmark-Skripte, die sich als Orientierungshilfe zur Bewertung schriftlicher Textproduktionen auf den Niveaus A2+ bzw. B1 eignen und u. a. von der Fachberatung Englisch bei Fortbildungen zum Thema „Bewertung der schriftlichen Textproduktion“ eingesetzt werden können.

## 5 Darstellung der einzelnen Projektphasen (Anbindung an den GeR)

Die Grafik bietet einen Überblick über den Gesamtprozess bzw. seine einzelnen Phasen. Veranschaulicht wird, wie die vorliegenden Bewertungsskalen und Benchmarks zustande kamen. Außerdem wird gezeigt, dass hier enthaltene Skalen und Benchmarks keineswegs auf einer willkürlichen Zusammenstellung, sondern auf einem langen Schulungs- und Bewertungsprozess mit wissenschaftlicher Begleitung beruhen. Sie sind das Ergebnis der engagierten Beteiligung vieler Fachberaterinnen und Fachberater und basieren auf der Sichtung hunderter Schülerarbeiten.



## 6 Bewertungsskalen für die Beurteilung schriftlicher Leistungen

Die Skalen basieren auf dem GeR und enthalten größtenteils den genauen Wortlaut der GeR-Deskriptoren für schriftliche Aktivitäten bzw. linguistische Kompetenzen.<sup>3</sup> Auch die Einteilung in Produktion<sup>G</sup> bzw. Interaktion<sup>G</sup> folgt den Vorgaben des GeR. Die meisten der verwendeten Fachtermini werden im Glossar (ab Seite 46) erläutert. Bei jedem Kriterium stehen die Punkte, die dafür vergeben werden können.

### 6.1 Bewertungsskala A2+

Kriterien	Deskriptoren	
<b>Schriftliche Produktion und Interaktion allgemein</b> <b>(0-3 Punkte)</b>	<b>Produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibt eine Reihe einfacher, miteinander verbundener Wendungen und Sätze über vertraute Themen<sup>G</sup> in vorhersehbaren Alltagssituationen<sup>G</sup>.</li> </ul>
	<b>Interaktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibt einfache Briefe über vertraute Themen in vorhersehbaren Alltagssituationen.</li> </ul>
<b>Inhalts- * und Aufgabebewältigung</b> <b>(0-3 Punkte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versprachlicht in einfachen Worten, wie es ihm/ihr geht; und/oder</li> <li>berichtet ausführlich über alltägliche Aspekte des eigenen Lebensbereichs, z. B. über Leute, Orte, Erfahrungen in Beruf oder Ausbildung; und/oder</li> <li>berichtet über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen; und/oder</li> <li>beschreibt Pläne und Vereinbarungen; und/oder</li> <li>erklärt, was er/sie an etwas mag oder nicht mag.</li> </ul>	
<b>Kohärenz<sup>G</sup> und Kohäsion<sup>G</sup></b> <b>(0-3 Punkte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benutzt die häufigsten Konnektoren<sup>G</sup> (<i>and, but, because</i>) zum Verbinden einfacher Sätze, um eine Geschichte zu erzählen oder etwas in Form einer einfachen Aufzählung zu beschreiben.</li> <li>Beachtet meist grundlegende Zeichensetzungs-<sup>G</sup> und Gestaltungs-konventionen<sup>G</sup>.</li> </ul>	
<b>Grammatik</b> <b>(0-3 Punkte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwendet einfache Strukturen<sup>G</sup> korrekt, aber macht noch einige elementare Fehler, tendiert z. B. dazu, Zeitformen zu vermischen und vergisst, die Subjekt-Verb-Kongruenz<sup>G</sup> zu markieren. Trotzdem wird meist klar, was er/sie ausdrücken möchte.</li> </ul>	
<b>Wortschatz: Spektrum und Beherrschung</b> <b>(0-3 Punkte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verfügt über einen ausreichenden Wortschatz, um in vertrauten Situationen<sup>G</sup> und in Bezug auf vertraute Themen routinemäßige<sup>G</sup>, alltägliche Angelegenheiten zu erledigen.</li> <li>Zeigt eine angemessene Beherrschung eines begrenzten Wortschatzes in Bezug auf vertraute Themen und in vertrauten Situationen.</li> <li>Kann ‚phonetisch‘<sup>G</sup> einigermaßen akkurat ein begrenztes Repertoire<sup>G</sup> an Wörtern schriftlich wiedergeben (benutzt dabei aber nicht notwendigerweise die übliche Rechtschreibung) in Bezug auf vertraute Themen<sup>G</sup> und vertraute Situationen.</li> </ul>	
<b>Textlänge</b> <b>(0-1 Punkte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Text entspricht der vorgegebenen Länge oder überschreitet diese.</li> </ul>	

\* Die inhaltlichen Deskriptoren hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung ab.

<sup>3</sup> vgl. GeR, 4.4.1.2 und 4.4.3.2 ff. bzw. 5.2.1 ff.

## 6.2 Bewertungsskala B1

Kriterien	Deskriptoren	
<b>Schriftliche Produktion und Interaktion allgemein (0-3 Punkte)</b>	<b>Produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfasst unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen<sup>G</sup> aus seinem/ihrer Interessensgebiet, wobei einzelne, kürzere Textelemente in linearer Abfolge miteinander verbunden werden.</li> </ul>
	<b>Interaktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibt Briefe und Mitteilungen und macht das Wichtige darin verständlich.</li> </ul>
<b>Inhalts- * und Aufgabenbewältigung (0-3 Punkte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfragt oder erteilt einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung; und/oder</li> <li>• berichtet detailliert über Erfahrungen und Ereignisse, Gefühle und Reaktionen, Träume, Hoffnungen und Pläne, z. B. über eine reale oder erfundene Reise, die vor kurzem stattgefunden hat; und/oder</li> <li>• drückt Meinungen und Einstellungen auf einfache Weise aus; und/oder</li> <li>• gibt kurz Gründe und Erklärungen für Meinungen und Pläne; und/oder</li> <li>• vermittelt Informationen und Ideen zu sowohl abstrakten, als auch konkreten Themen; und/oder</li> <li>• überprüft Informationen und fragt nach Problemen oder erklärt diese mit angemessener Genauigkeit.</li> </ul>	
<b>Kohärenz<sup>G</sup> und Kohäsion<sup>G</sup> (0-3 Punkte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindet eine Reihe kurzer einfacher Einzelelemente wie einfache Sätze, Wörter oder Wortgruppen<sup>G</sup> zu einer linearen, unkomplizierten, zusammenhängenden Äußerung unter Verwendung von Konnektoren<sup>G</sup> wie <i>and, but, because, or, so, then</i>.</li> <li>• Schreibt zusammenhängend; die Texte sind durchgängig verständlich.</li> <li>• Zeichensetzung<sup>G</sup> und Gestaltung<sup>G</sup> sind exakt genug, so dass man sie meistens verstehen kann.</li> </ul>	
<b>Grammatik (0-3 Punkte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendet ausreichend korrekt ein Repertoire<sup>G</sup> von häufig verwendeten Redefloskeln und Wendungen, die an eher vorhersehbare Situationen gebunden sind.</li> </ul>	
<b>Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3 Punkte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wortschatz reicht aus, um sich mit Hilfe einiger Umschreibungen<sup>G</sup> über Alltagsthemen wie Familie, Hobbys, Interessen, Arbeit, Reisen oder aktuelle Ereignisse äußern zu können; aber der begrenzte Wortschatz führt zu Wiederholungen und manchmal auch zu Formulierungsschwierigkeiten.</li> <li>• Zeigt eine gute Beherrschung des Grundwortschatzes, macht aber noch elementare Fehler, wenn es darum geht, komplexere, wenig vertraute Sachverhalte auszudrücken oder wenig vertraute Themen und Situationen zu bewältigen.</li> <li>• Die Rechtschreibung ist exakt genug, damit man sie meist verstehen kann.</li> <li>• Ist sich der wichtigsten Höflichkeitskonventionen bewusst und handelt entsprechend.</li> </ul>	
<b>Textlänge (0-1 Punkte)</b>	Der Text entspricht der vorgegebenen Länge oder überschreitet diese.	

\* Die inhaltlichen Deskriptoren hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung ab.

### 6.3 Zusatzinformationen für die bewertende Lehrkraft

<p><b>Punkte- vergabe</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für die Kriterien <i>Schriftliche Produktion/Interaktion allgemein, Inhalts- und Aufgabenbewältigung, Kohärenz und Kohäsion, Grammatik bzw. Wortschatz</i> können für ein Skript jeweils 0, 1, 2 oder 3 Punkte vergeben werden.</li> <li>▪ Für das Kriterium <i>Textlänge</i> werden 0 oder 1 Punkt vergeben.</li> <li>▪ Insgesamt können zwischen 0 und max. 16 Punkten vergeben werden.</li> <li>▪ Halbe Punkte werden nicht vergeben.</li> <li>▪ Interpretation der Punktevergabe</li> </ul> <table border="1" data-bbox="491 562 1385 967"> <tr> <td data-bbox="491 562 549 651">3 P</td> <td data-bbox="549 562 1246 651">Leistung befindet sich <b>oberhalb</b> des Niveaus (bei mindestens drei Kriterien wurden 3 P erreicht)</td> <td data-bbox="1246 562 1385 651">16 P (+5)* 15 P (+4) 14 P (+3)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 651 549 808">2 P</td> <td data-bbox="549 651 1246 808">Leistung <b>entspricht</b> dem Niveau (bei allen Kriterien wurden 2 P und für die Textlänge 1 P erreicht)</td> <td data-bbox="1246 651 1385 808">13 P (+2) 12 P (+1) <b>11 P</b> 10 P (-1) 9 P (-2)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 808 549 875">1 P</td> <td data-bbox="549 808 1246 875">Leistung <b>entspricht teilweise</b> dem Niveau (nur bei einem oder bei zwei Kriterien wurden 2 P erreicht)</td> <td data-bbox="1246 808 1385 875">8 P (-3) 7 P (-4)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 875 549 967">0 P</td> <td data-bbox="549 875 1246 967">Leistung befindet sich <b>unterhalb</b> des Niveaus (bei keinem Kriterium wurden 2 P erreicht)</td> <td data-bbox="1246 875 1385 967">6 P (-5) 5 P (-6) ...</td> </tr> </table>	3 P	Leistung befindet sich <b>oberhalb</b> des Niveaus (bei mindestens drei Kriterien wurden 3 P erreicht)	16 P (+5)* 15 P (+4) 14 P (+3)	2 P	Leistung <b>entspricht</b> dem Niveau (bei allen Kriterien wurden 2 P und für die Textlänge 1 P erreicht)	13 P (+2) 12 P (+1) <b>11 P</b> 10 P (-1) 9 P (-2)	1 P	Leistung <b>entspricht teilweise</b> dem Niveau (nur bei einem oder bei zwei Kriterien wurden 2 P erreicht)	8 P (-3) 7 P (-4)	0 P	Leistung befindet sich <b>unterhalb</b> des Niveaus (bei keinem Kriterium wurden 2 P erreicht)	6 P (-5) 5 P (-6) ...
3 P	Leistung befindet sich <b>oberhalb</b> des Niveaus (bei mindestens drei Kriterien wurden 3 P erreicht)	16 P (+5)* 15 P (+4) 14 P (+3)											
2 P	Leistung <b>entspricht</b> dem Niveau (bei allen Kriterien wurden 2 P und für die Textlänge 1 P erreicht)	13 P (+2) 12 P (+1) <b>11 P</b> 10 P (-1) 9 P (-2)											
1 P	Leistung <b>entspricht teilweise</b> dem Niveau (nur bei einem oder bei zwei Kriterien wurden 2 P erreicht)	8 P (-3) 7 P (-4)											
0 P	Leistung befindet sich <b>unterhalb</b> des Niveaus (bei keinem Kriterium wurden 2 P erreicht)	6 P (-5) 5 P (-6) ...											
<p><b>Thema</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei einer <i>Themenverfehlung (off-topic script)</i> gibt es 0 Punkte für alle Kriterien.</li> <li>▪ Wenn das Skript <i>themenbezogen (on-topic script)</i> ist, aber von der Aufgabenstellung (<i>off-task script</i>) abweicht, dann gibt es automatisch 0 Punkte für den Inhalt; für alle anderen Kriterien werden Punkte aber entsprechend der Qualität des Skripts vergeben.</li> </ul> <p><u>Beispiel:</u> Es soll eine <i>Geschichte (task) über Haustiere (topic)</i> geschrieben werden, verfasst wird aber eine <i>Beschreibung (off-task) des Haustieres (on-topic)</i> ODER es wird statt einer <i>Einladung (task) zu einer Party (topic)</i> ein Brief verfasst, in dem die <i>Einladung zu einer Party (on-topic) abgelehnt (off-task)</i> wird.</p>												
<p><b>Inhalts- ** und Aufgaben- bewältigung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn weniger als 80% der Inhaltspunkte aus der Aufgabenstellung bearbeitet wurden, so wird insgesamt 1 Punkt von der Gesamtpunktzahl abgezogen.</li> </ul> <p><u>Beispiel:</u> Verwendet werden 4 oder weniger der 6 vorgegebenen Schlüsselwörter ODER es wird nur auf 4 oder weniger der 6 vorgegebenen Inhaltspunkte eingegangen.</p>												
<p><b>Wortschatz: Spektrum und Beherrschung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fehler wie <i>sheep/*sheeps</i> oder <i>information/*informations</i> fallen unter das Wortschatz-Kriterium.</li> <li>▪ Präpositionen fallen unter das Wortschatz-Kriterium.</li> <li>▪ Die Rechtschreibung, einschließlich der Groß- und Kleinschreibung, wird unter dem Wortschatz-Kriterium gewertet.</li> </ul> <p><u>Hinweis:</u> Zeichensetzung wird unter Kohärenz und Kohäsion gewertet.</p>												
<p><b>Textlänge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn das Skript kürzer ist, als die Aufgabenstellung dies vorschreibt, gibt es 0 Punkte für <i>Textlänge</i>.</li> </ul>												

\* Die Angaben in Klammern zeigen jeweils, um wieviel Punkte die Leistung ober- bzw. unterhalb des Niveaus von insgesamt 11 Punkten liegt.

\*\* Die inhaltlichen Deskriptoren hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung ab.

## 7 Checklisten für die bewertende Lehrkraft

### 7.1 Checkliste A2+

Bewertungs- kriterien	Als bewertende Lehrkraft	
	überprüfen Sie ...	suchen Sie nach ...
Schriftliche Produktion und Interaktion allgemein	<b>Produktion</b> - die <b>Komplexität</b> des verfassten Textes - von welchen <b>Themen</b> darin die Rede ist	→ miteinander verbundenen Wortgruppen oder Sätzen. → Substantiven, die Themen/Teilthemen verdeutlichen.
	<b>Interaktion</b> - ob das Skript der vorgegebenen <b>Textart</b> entspricht, z. B. Brief, E-Mail - von welchen <b>Themen</b> darin die Rede ist	→ Elementen, z. B. eines einfachen Briefs wie Datum, Anrede, Schlussformel, Angabe von Zweck/Anlass im Briefanfang, typisches Layout, usw. → Substantiven, die Themen/Teilthemen verdeutlichen.
Inhalts- und Aufgaben- bewältigung	- <b>was</b> und <b>wie detailliert</b> etwas im Skript dargestellt wird, z. B. * einfach ausgedrückte Gefühle * einer ausführlichen Beschreibung <sup>G</sup> von alltäglichen Aspekten aus dem Umfeld der Schreibenden * Beschreibung von ° vergangenen Tätigkeiten und persönlichen Erfahrungen ° Gewohnheiten und Alltagsroutinen ° Plänen und Absprachen * Darlegung von Vorlieben und Abneigungen	→ Redemitteln, die Gefühle beschreiben. → Detailangaben in beschreibenden Textstellen. → Teilen im Skript, in denen etwas beschrieben wird. → Teilen im Skript, in denen Präferenzen ausgedrückt werden.
Kohärenz und Kohäsion	- das <b>Vorkommen</b> von * sehr häufig verwendeten Konnektoren * Verbindungen zwischen einfachen Sätzen * einer einfachen listenhaften Aufzählung * korrekter Anwendung grundlegender Zeichensetzung - die Beachtung der <b>Gestaltungskonventionen</b>	→ den Konnektoren: <i>and, but, because</i> . → miteinander verbundenen Teilen des Skripts (auf Satzebene). → Gedanken als listenhafte Darstellung. → grundlegenden Satzzeichen und deren korrekte Verwendung. → Verstößen gegen sorgfältiges Layout.
Grammatik	die grammatische <b>Vielfalt</b> - das Vorkommen einfacher Strukturen <sup>G</sup> die grammatische <b>Korrektheit</b> - die korrekte Verwendung der Strukturen (Zeit- und Kongruenzfehler <sup>G</sup> können vorkommen) - die Klarheit der Aussagen	→ einfachen grammatischen Strukturen. → dem Verhältnis von korrekten/inkorrekten Haupt- und Nebensätzen. → spezifischen Fehlern und wie oft diese vorkommen bzw. sich wiederholen. → der (richtigen) Verwendung von Strukturen, die unklare Deutungen verhindern.
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung	die lexikalische <b>Vielfalt</b> - die Vielfalt der Wortschatzeinheiten die lexikalische <b>Korrektheit</b> - die Präzision des verwendeten Vokabulars - die Präzision der Rechtschreibung	→ unterschiedlichen Wörtern/Ausdrücken für einen Sachverhalt, z. B. <i>like, love, prefer</i> und ggf. Idiome <sup>G</sup> . → der korrekten/inkorrekten Verwendung von Wörtern: Bedeutung und Rechtschrift
Textlänge	- Anzahl der Wörter im Skript	→ der Anzahl geschriebener Wörter, d. h. die von dem Auftrag abgeschrieben Wörter werden abgezogen.

## 7.2 Checkliste B1

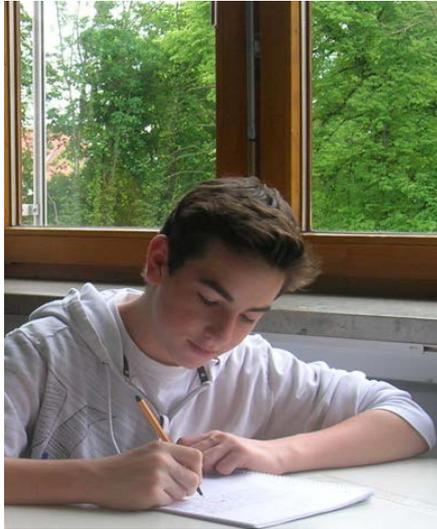
Bewertungs- kriterien	Als bewertende Lehrkraft	
	überprüfen Sie ...	suchen Sie nach ...
Schriftliche Produktion und Interaktion allgemein	<b>Produktion</b> - ob das Skript eine <b>Geschichte</b> ist - ob unkomplizierte Beschreibungen vorkommen  - ob Teile im Text enthalten sind, in denen über eine Vielfalt von vertrauten <b>Themen</b> aus dem Interessensgebiet der Schreibenden geschrieben wird - ob Erfahrungsberichte oder <b>erzählende</b> Teile vorkommen	→ Elementen einer Geschichte: Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss. → zusammenhängenden Textteilen.  → Substantiven im Text, die Themen/Teilthemen verdeutlichen.
	<b>Interaktion</b> - ob das Skript der vorgegebenen <b>Textart</b> entspricht, z. B. Brief, E-Mail, Mitteilung, Notiz  - die Verständlichkeit der Botschaft	→ Elementen, z. B. eines einfachen Briefs wie Datum, Anrede, Schlussformel, Angabe von von Zweck/Anlass im Briefanfang, typisches Layout, usw. → zusammenhängenden Textteilen. → den Charakteristika einer Notiz bzw. Mitteilung → den angesprochenen Punkten
Inhalts- und Aufgaben- bewältigung	- das <b>Vorkommen</b> einfacher, direkter Informationen von unmittelbarer Bedeutung - die <b>Beschreibung</b> <sup>G</sup> (mit einigen Details) von * Erfahrungen und Ereignissen, * Gefühlen und Reaktionen, * Träumen, Hoffnungen und Zielen - die <b>Angabe</b> von Gründen und Erklärungen für mitgeteilte Meinungen und Vorhaben - Informationen und Ideen zu abstrakten und auch zu konkreten <b>Themen</b> - <b>Nachfragen</b> und <b>Erklärungen</b> von Problemen	→ angegebenen Einzelheiten und Informationen zu vorgegebenen Aspekten. → Textstellen/Teilen im Skript, in denen etwas beschrieben wird. → Detailangaben in beschreibenden Textteilen.  → Textstellen/Teilen im Skript, in denen einfache Begründungen präsentiert werden. → Substantiven, die einen Bezug zu beispielsweise abstrakten Themen erkennen lassen. → Textstellen/Teile im Skript, in denen Probleme angesprochen werden
Kohärenz und Kohäsion	- das <b>Vorkommen</b> von * Verbindungen zwischen einer Reihe einzelner, kurzer, einfacher Elemente * Konnektoren <sup>G</sup>  - die <b>Lesbarkeit</b> , d. h. ob ein zusammenhängendes Schreiben vorliegt und wie leicht es sich liest  - Beachtung der <b>Gestaltungskonventionen</b> <sup>G</sup>	→ miteinander verbundenen einfachen Sätzen, Wörtern oder Wortgruppen <sup>G</sup> bzw. einzelnen Textteilen. → den verwendeten Konnektoren, z. B. <i>and, but, because, or, so, then</i> .  → Gedanken, - die logisch aufeinander folgen. - die logisch organisiert sind.  → grundlegenden Satzzeichen und deren korrekte Verwendung. → Verstößen gegen ein sorgfältiges Layout. → evtl. vorkommenden Absätzen <sup>G</sup> .

## Fortsetzung: 7.2 Checkliste B1

Bewertungs- kriterien	Als bewertende Lehrkraft	
	überprüfen Sie ...	suchen Sie nach ...
<b>Grammatik</b>	<p>die grammatische <b>Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Vorkommen eines Repertoires von vorhersagbaren und häufig verwendeten ‚alltäglichen‘ Strukturen und Mustern</li> </ul> <p>die grammatische <b>Korrektheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die korrekte Verwendung der Grammatik</li> </ul> <p>- Klarheit der Aussagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ einfachen grammatischen Strukturen.</li> <li>→ dem Verhältnis von korrekten/inkorrekten Haupt- und Nebensätzen.</li> <li>→ spezifischen Fehlern und wie oft diese vorkommen bzw. sich wiederholen.</li> <li>→ der (richtigen) Verwendung von Strukturen, die unklare Deutungen verhindern.</li> </ul>
<b>Wortschatz: Spektrum und Beherrschung</b>	<p>die lexikalische <b>Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt der Wortschatzeinheiten</li> </ul> <p>die lexikalische <b>Korrektheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präzision des verwendeten Wortschatzes</li> <li>- Präzision der Rechtschreibung</li> </ul> <p>- wesentliche <b>Höflichkeitskonventionen</b> und <b>-vorgänge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ unterschiedlichen Wörtern und Ausdrücken für einen Sachverhalt, z. B. <i>like, love, prefer</i> und ggf. Idiome<sup>6</sup>.</li> <li>→ vorkommenden Umschreibungen<sup>6</sup>.</li> <li>→ der korrekten/inkorrekten Verwendung von Wörtern: Bedeutung und Rechtschrift.</li> <li>→ stilistisch angemessenen bzw. unangemessenen Elementen.</li> </ul>
<b>Textlänge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl der Wörter im Skript</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ der Anzahl geschriebener Wörter, d. h. die von dem Auftrag abgeschriebenen Wörter werden abgezogen.</li> </ul>

## 8 Niveau A2+

### 8.1 Interaktion: Aufgabenstellung und Schülerskripte



Auf den nächsten Seiten folgen die Aufgabenstellung und danach die Schülerskripte, die als Benchmarks festgelegt wurden. Enthalten sind die handschriftlichen Originaltexte als Scan; zur besseren Lesbarkeit wurde der Text auch originalgetreu abgetippt.

Der jeweilige Skriptname (z. B. A2+I05) enthält:

- das Niveau (A2+),
- die Form der Textproduktion (I = Interaktion) und
- die während des Benchmarkingprozesses vergebene Nummer (z. B. 05).

## A2+ Interaktion Aufgabenstellung: E-Mail

### I. E-Mail

#### Angaben zur E-Mail

Du willst Erfahrungen im Ausland sammeln. Deshalb bist Du auf der Suche nach einem Ferienjob. Im Internet findest Du folgende Anzeige:

Directgov jobs and skills search – Job details – Windows Internet Explorer




Directgov jobs and skills search – Job details

**Job Details**

These are the details of the job selected

**CHILD MINDING ASSISTANT**

**Hours**  
SUNDAY TO FRIDAY; 10 AM – 1 PM; 4 PM – 6 PM; 8 PM - 10 PM

**Location**  
ROOBIN CLUBS & HOTELS KYLONNI

**Duration**  
Temporary

**Description**  
 SKILLS REQUIRED: creativity, imagination, communication.  
 JOB INCLUDES: helping a child minder\* with looking after children and organizing activities  
 MUST enjoy summer sports, games, dancing ...  
 IMPORTANT: experience in working with children (aged 4 to 10)  
 EXPECTED: good English language skills  
 WELCOME: extra languages

**How to apply**  
 Send a short letter of application, with photo and CV to  
 byrd@roobin.kylonni

\*hier: Kinderanimateur/-betreuer

Schreibe eine Bewerbung. Achte auf folgende Inhaltspunkte:

- Gib an, wo Du die Anzeige gefunden hast.
- Stelle Dich kurz vor.
- Erkläre, warum Du Dich für diesen Job interessierst.
- Begründe, warum Du für den Job geeignet bist.
- Gehe ausführlich auf Deine sportlichen Fähigkeiten ein.
- Erkundige Dich nach Verdienst und Unterkunftsmöglichkeiten.
- Weise auf den Lebenslauf mit Foto im Anhang hin.

**Beachte:** Deine E-Mail sollte mindestens 10 Sätze umfassen bzw. mindestens 80 Wörter beinhalten. Du kannst auch eigene Gedanken einbringen. Denke an Anrede und Grußformel.

Hinweis: Für die Anzeige konnten die Copyright-Inhaber nicht ermittelt werden.  
Deren Urheberrechte werden hiermit vorsorglich und ausdrücklich anerkannt.

## A2+ Interaktion: Skripte mit Bepunktung und Begründung

### Text A2+I05

Dear Robin Hood-Club  
 I'll found your surching for a Job in the  
 Internet\*. I woud like a holydayjob and I will  
 work with childrens. I had a workexperience in  
 a nursey schol. I love sport so I play tennis, football  
 and I dance often. How much money does I  
 bekame and is their a quarter for me.  
 In the attach ment is a photo and a personell  
 recordet from me.  
 hope for your answers  
 good bye  
 \*I'm a 15 Jear old girl who loves children.

### Scan A2+I05

Dear Robin Hood-Club	
I'll found your surching for a Job in the	
Internet*. I woud like a holydayjob and I will	
work with childrens. I had a workexperience in	
a nursey schol. I love sport so I play tennis, football	
and I dance often. How much money does I	
bekame and is their a quarter for me.	
In the attach ment is a photo and a personell	
recordet from me.	
hope for your answers	
good bye	
*I'm a 15 Jear old girl who loves children.	

**Bepunktung A2+I05**

Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	Kohärenz und Kohäsion (0-3)	Grammatik (0-3)	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	Textlänge (0-1)	Total (0-16)
<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>6</b>

↳ Mit insgesamt **6 Punkten** befindet sich der Text **UNTERHALB** des angestrebten Niveaus.

**Begründung A2+I05**

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	<b>1</b>	Dies ist ein sehr einfacher Brief mit unangemessenem Schlusssatz und unpassender Schlussformel.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>1</b>	Es wird sehr knapp über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichtet und nur aufgezählt, was sie/er mag. Alle Inhaltspunkte werden berücksichtigt, allerdings werden sie nur kurz erwähnt.
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>1</b>	Es kommen sehr wenige ( <i>and, so</i> ) der häufigsten Konnektoren vor. Das Skript ist eine einfache Aufzählung der Inhaltspunkte. Einige grundlegende Satzzeichen werden nicht korrekt verwendet (fehlendes Fragezeichen, fehlender Punkt). Die Gestaltungs-konventionen werden meist beachtet.
Grammatik (0-3)	<b>1</b>	Nur einige einfache Strukturen werden korrekt verwendet und elementare Fehler ( <i>I'll found, does I bekame</i> ) kommen vor. Trotzdem wird meist klar, was sie/er ausdrücken möchte.
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>1</b>	Das gezeigte Wortschatzspektrum ist begrenzt und wird kaum beherrscht, z. B. <i>became, personell recordet, quarter, childrens</i> . Die Wörter sind einigermaßen ‚phonetisch‘ akkurat schriftlich wiedergegeben, z. B. <i>surching, woud, holyday, wokexperience, nursey schol, their, Jear, children</i> . Verstöße gegen die Großschreibung kommen gelegentlich vor, z. B. <i>hope, good</i> .
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Der Text entspricht der vorgegebenen Länge.

**Text A2+109**

Dear Sir or Madam,

I saw your advert\* on the internet and I would like to apply for it. \* for a job as a childminding assistant

My name is [redacted] and I am 15 years old. I'm in year nine and I will leave school in 2011.

I'm interested because I like looking after children and organizing activities. I'm very creativ and I have a lot of imagination. Also I always enjoy summer sports e.g. dancing. And I had an experience in working with children. I speak English and Italian very good.

How much is the income?  
Is there an accomodation?

I'm looking forward to hearing from you.

Yours faithfully,  
[redacted]

**Scan A2+109**

Dear Sir or Madam,

I saw your advert\* on the internet and I would like to apply for it. \* for a job as a childminding assistant

My name is [redacted] and I am 15 years old. I'm in year nine and I will leave the school in 2011.

I'm interested because I like looking after children and organizing activities. I'm very creativ and I have a lot of imagination. Also I always enjoy summer sports e.g. dancing. And I had an experience in working with children. I speak English and Italian very good.

How much is ~~my~~ the income?  
Is there an accomodation?

I'm looking forward to hearing from you.

Yours faithfully,  
[redacted]

**Bepunktung A2+I09**

Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	Kohärenz und Kohäsion (0-3)	Grammatik (0-3)	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	Textlänge (0-1)	Total (0-16)
<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>13</b>

↳ Mit insgesamt **13 Punkten** befindet sich der Text **AUF** dem angestrebten Niveau.

**Bepunktung mit Begründung A2+I09**

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	<b>2</b>	Dies ist ein einfacher Brief mit passender Anrede, geeignetem Satzsatz und geeigneter Schlussformel.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>3</b>	Die eigene Person und die Eignung für den Beruf werden ausführlich beschrieben. Es wird über vergangene Tätigkeiten und persönliche Erfahrungen berichtet bzw. erklärt, was sie/er nicht mag bzw. welche Pläne sie/er hat. Ein Inhaltspunkt fehlt: der Bezug auf das Photo und den Lebenslauf. Ein Punkteabzug wegen unvollständiger Aufgabenbewältigung entfällt jedoch.
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>2</b>	Die häufigsten Konnektoren ( <i>and, because, also</i> ) werden verwendet, um einfache Sätze miteinander zu verbinden. Die grundlegende Zeichensetzung wird korrekt angewandt; gängige Gestaltungskonventionen werden beachtet.
Grammatik (0-3)	<b>3</b>	Eine Vielzahl von einfachen Strukturen werden korrekt gebraucht, z. B. <i>would like to; like + ing; simple present, past, future tenses</i> ; Fragebildung.
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>2</b>	Das Wortschatzspektrum ist ausreichend und wird angemessen beherrscht. Gelegentlich vorkommende Fehler sind: <i>speak ... very good, an experience, an accommodation</i> . Die Rechtschreibung ist korrekt, einzige Ausnahme: <i>creativ</i> .
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Der Text entspricht der vorgegebenen Länge.

**Text A2+I07**

JUNE-28-2010

Dear Mrs. Byrd,

I found your job details on the internet, at directgov.uk, where I was looking for a holiday job. I'm a 16 year old student from Germany, I like doing sports and other outdoor activities. At the moment I'm in the 9. grade and in the middle of the exams. I speak fluent English, because my father is from Britain and we speak English at home. The holidays are coming up and I want to make the experience of working in a other country, in this case Greece. I am practicky made for this job, because I love working with children of every age, I have already worked in a Kindergarden in my home town. Plus, I have a little sister, I have to take care of now and then. As I mentioned earlier, I really enjoy doing any kind of sports. For instance soccer, basketball, volleyball or other ball games. I like running and swimming, too. At home I play in a soccer team as a goalie. It would be nice of you, to give me some information about what I would earn and where I would live, while I'm working for you as a child minding assistant. I added my photo and my CV to the e-mail.

Your's sincerely,


**Scan A2+I07**

JUNE-28-2010

Dear Mrs. Byrd,

I found your job details on the internet, at directgov.uk, where I was looking for a holiday job. I'm a 16 year old student from Germany, I like doing sports and other outdoor activities. At the moment I'm in the 9. grade and in the middle of the exams. I speak fluent English, because my father is from Britain and we speak English at home. The holidays are coming up and I want to make the experience of working in a other country, in this case Greece. I am practicky made for this job, because I love working with children of every age, I have already worked in a Kindergarden in my ~~home~~ home town. Plus, I have a little sister, I have to take care of now and then. As I mentioned earlier, I really enjoy doing any kind of sports. For instance soccer, basketball, volleyball or other ball games. I like running and swimming, too. At home I play in a soccer team as a goalie. It would be nice of you, to give me some information about what I would earn and where I would live, while I'm working for you as a child minding assistant. I added the photo and my CV to the e-mail.

Yours sincerely,  


**Bepunktung A2+I07**

Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	Kohärenz und Kohäsion (0-3)	Grammatik (0-3)	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	Textlänge (0-1)	Total (0-16)
<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>16</b>

↳ Mit insgesamt **16 Punkten** befindet sich der Text **OBERHALB** des angestrebten Niveaus.

**Bepunktung mit Begründung A2+I07**

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	<b>3</b>	Dies ist ein komplexer Brief.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>3</b>	Es wird ausführlich über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichtet. Die Ausführungen werden begründet und es wird wirkungsvoll erklärt, was sie/er an etwas mag oder nicht mag. Alle Inhaltspunkte werden berücksichtigt und detailliert dargestellt.
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>3</b>	Es werden unterschiedliche Konnektoren verwendet ( <i>and, because, while, for instance, as I mentioned earlier</i> ), um Sätze zu einem gut strukturierten und logischen Text zu verbinden. Das Skript enthält einige Verstöße gegen die Zeichensetzung (Kommafehler). Die Gestaltungskonventionen werden beachtet.
Grammatik (0-3)	<b>3</b>	Es kommt eine Vielzahl von korrekten und komplexen Strukturen vor.
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>3</b>	Das breite Wortschatzspektrum enthält nur einige Rechtschreibfehler. Sie sind jedoch nicht kommunikationsbehindernd, da sie einigermaßen ‚phonetisch‘ akkurat wiedergegeben sind, z. B. <i>aother, practicly, Kindergarden, sincerly</i> .
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Der Text entspricht der vorgegebenen Länge.

## 8.2 Produktion: Aufgabenstellung und Schülerskripte



Auf den nächsten Seiten folgen die Aufgabenstellung und danach die Schülerskripte, die als Benchmarks festgelegt wurden. Enthalten sind die handschriftlichen Originaltexte als Scan; zur besseren Lesbarkeit wurde der Text auch originalgetreu abgetippt.

Der jeweilige Skriptname (z. B. A2+P07) enthält:

- das Niveau (A2+),
- die Form der Textproduktion (P = Produktion) und
- die während des Benchmarkingprozesses vergebene Nummer (z. B. 07).

## A2+ Produktion

### Aufgabenstellung: Bildergeschichte

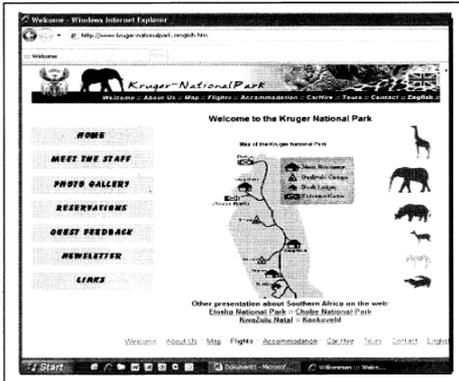
#### II. Picture-based Writing: Picture story (Dictionaries are allowed.)

\_\_\_\_\_ / 16 pts

#### A frightening experience at a wildlife park

You can start like this:

Last September the Huber family planned a trip to South Africa.



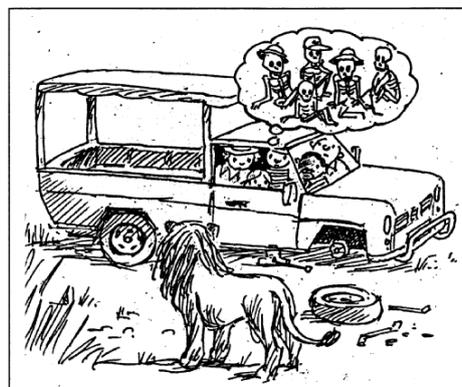
- Information suchen
- Reise buchen



- Weihnachtsferien 2009
- geführte Tagestour
- wilde Tiere



- Reifenpanne
- ein Löwe nähert sich



- Flucht in Fahrerkabine
- Ängste des Jungen

Schreibe eine Geschichte zu den Bildern.  
Beachte: Dein Text sollte mindestens 10 Sätze umfassen bzw.  
mindestens 80 Wörter beinhalten.

**A2+ Produktion: Skripte mit Bepunktung und Begründung**
**Text A2+P07**

Last September Mr. and Mrs. Huber  
 look about information for the Kruger  
 National park.  
 The Family have book a trip with  
 a cardriver.  
 The Trip is on the Christmasholidays at  
 2009.  
 The mother have book a daytour.  
 The Kids can see any wild animals.  
 They can see lions, giraffes and big  
 eagles, too.  
 At the halve way from the trip the famili  
 and the caredriver have a problem.  
 The car have a flat.  
 The caredriver try cancel but he dont have  
 a 2th tyre.  
 The litle girl saw a big lion.  
 All the persons to crush into the  
 drivercabin.  
 The litle boy was verry frighten.  
 He to imagine all person as a skeleton.  
 The lion is lie in front of the car.

**Scan A2+P07**

Last September Mr. and Mrs. Huber  
 look about information for the Kruger  
 National park.  
 The Family have book a trip with  
 a cardriver.  
 The Trip is on the Christmasholidays at  
 2009.  
 The mother have book a daytour.  
 The kids can see any wild animals.  
 They can see lions, giraffes and big  
 eagles, too.  
 At the halve way from the trip the famili  
 and the caredriver have a problem.  
 The car have a flat.  
 The caredriver try cancel but he dont have  
 a 2th ~~th~~ tyre.  
 The litle girl saw a big lion.  
 All the persons to crush into the ~~car~~  
 drivercabin.  
 The litle boy was verry frighten. ~~to~~  
 He to imagine all person as a skeleton.  
 The lion is lie in front of the car.

### Bepunktung A2+P07

Schriftliche Produktion allgemein (0-3)	Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	Kohärenz und Kohäsion (0-3)	Grammatik (0-3)	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	Textlänge (0-1)	Total (0-16)
<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>

↳ Mit insgesamt **4 Punkten** befindet sich der Text **UNTERHALB** des angestrebten Niveaus.

### Bepunktung mit Begründung A2+P07

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Produktion allgemein (0-3)	<b>1</b>	Der Text besteht aus einer Reihe einfacher Wendungen und Sätze, die nicht miteinander verbundenen sind. Der Schluss fehlt.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>1</b>	Kurz beschrieben werden Pläne, Vereinbarungen sowie Ereignisse. Auch über die Erfahrungen der handelnden Personen wird nur knapp berichtet. Alle Bilder werden in der Geschichte berücksichtigt.
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>0</b>	Die Geschichte besteht aus einer Reihe von Sätzen, die jeweils in einer neuen Zeile beginnen. Konnektoren zur Verbindung einfacher Sätze werden nicht verwendet, damit die Geschichte erzählenden Charakter erhält oder eine Beschreibung in Form einer einfachen Aufzählung gewährleistet ist. Die grundlegende Zeichensetzung wird meist beachtet; übliche Gestaltungskonventionen werden nicht befolgt.
Grammatik (0-3)	<b>0</b>	Einfache Strukturen werden nicht korrekt verwendet. Statt Verbformen der Vergangenheit werden Verbformen der Gegenwart gebraucht, z. B. <i>look, have book, is, can see, dont have, to crush into, is lie</i> . Weitere nicht korrekt verwendete Verbformen sind <i>try cancel, He to imagine</i> . All diese Verstöße machen es sehr schwierig, dem Text zu folgen.
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>1</b>	Das Wortschatzspektrum reicht für eine elementare Beschreibung der Ereignisse in der Geschichte. Falsch verwendete Wörter sind: <i>crush, drivercabin, frighten, cancel</i> . Präpositionen werden häufig fehlerhaft verwendet: <i>look about information for the Kruger, have book a trip with, at 2009, At the halve way</i> (auch hier falscher Ausdruck) <i>from the trip</i> . Die Wörter sind einigermaßen ‚phonetisch‘ akkurat schriftlich wiedergegeben; falsch geschriebene Wörter sind jedoch zahlreich, z. B. <i>Family, caredriver, Christmasholidays, Daytour, family, dont, 2th, little, drivercabin, verry</i> .
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Der Text entspricht der vorgegebenen Länge.

**Text A2+P06**

A frightening experience  
at a wildlife park

*Last September the Huber family  
planned a trip to South Africa.*

They searched the information on  
the internet and booking a tript to  
the Kruger National Park.

They are wanted to go there in the  
Christmas holidays. At first they're  
wanted to go to a daytrip in a tourbus  
trough the Kruger National Park. They  
saw a lot of wild animals. "Look!  
there is a giraffe. It's realy big." The girl,  
called, Sam said. After a few time  
the driver had to stop the bus because  
they had a breake down. They get  
out of the tourbus and looked at the  
tyre. Even if the driver repaired the  
tyre Sam saw an Lion. "Mom, Dad!  
there's a lion. He will kill us!"  
They all shouted and went into the  
bus. The boy, Tim, was very  
scared. "We'll die. The lion will kill us and  
eat us." But the lion is only looking  
at the bus and get away. This  
was a realy exiting adventure.

**Scan A2+P06**

*A frightening experience  
at a wildlife park*

*Last September the Huber family  
planned a trip to South Africa.  
They searched the information on  
the internet and booking a tript to  
the Kruger National Park. ~~in the Christmas~~  
~~holidays~~ They are wanted to go there in the  
Christmas holidays. At first they're  
wanted to go to a daytrip in a tourbus  
trough the Kruger National Park. They  
saw a lot of wild animals. "Look!  
there is a giraffe. It's realy big." The girl,  
called, Sam said. After a few time  
the driver had to stop the ~~car~~<sup>bus</sup> because  
they had a breake down. They get  
out of the tourbus and looked at the  
tyre. Even if the driver repaired the  
tyre Sam saw an lion. "Mom, Dad!  
there's a ~~lion~~<sup>lion</sup>. He will kill us!"  
They all shouted and went into the  
car bus. The boy, Tim, was very  
scared. "We'll die. The lion will kill us and  
eat us." But the lion is only looking  
at the bus and go get away. This  
was a realy exiting adventure,*

**Bepunktung A2+P06**

Schriftliche Produktion allgemein (0-3)	Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	Kohärenz und Kohäsion (0-3)	Grammatik (0-3)	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	Textlänge (0-1)	Total (0-16)
<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>12</b>

↳ Mit insgesamt **12 Punkten** befindet sich der Text **AUF** dem angestrebten Niveau.

**Bepunktung mit Begründung A2+P06**

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Produktion allgemein (0-3)	<b>3</b>	Dies ist eine gelungene Geschichte, die aus einfach miteinander verbundenen Wendungen besteht. Wörtliche Rede kommt mehrfach darin vor. Die Geschichte endet mit einem passenden Schluss.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>2</b>	Die Pläne und Vereinbarungen sowie Aktivitäten und Erfahrungen der handelnden Personen werden kurz beschrieben. Alle Bilder werden in der Geschichte berücksichtigt.
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>2</b>	Ein häufig verwendeter Konnektor ( <i>and</i> ) wird eingesetzt, um einfache Wendungen miteinander zu verbinden (... <i>and booking a tript to</i> , ... <i>and looked at the tyre</i> , ... <i>and get away</i> ). Es werden aber auch andere Wörter/Ausdrücke ( <i>At first</i> , <i>After</i> ) genutzt, um Wendepunkte in der Geschichte zu verdeutlichen. Ein Ausdruck wird nicht korrekt verwendet ( <i>Even if</i> ) und stellt somit eine falsche Verbindung im Text her. Grundlegende Zeichensetzungs- und Gestaltungskonventionen werden beachtet.
Grammatik (0-3)	<b>2</b>	Korrekt verwendet werden einfache Strukturen. Beim Versuch komplexe Strukturen zu gebrauchen, tauchen elementare Fehler auf, z. B. bei den Zeiten ( <i>booking a tript to</i> , <i>They are wanted to go there</i> , <i>At first they're wanted to go to</i> , <i>They get out of the tourbus</i> ) oder bei nicht zählbaren Nomen ( <i>After a few time</i> ), beim Artikel ( <i>an Lion</i> ). Trotz dieser Verstöße gegen die Grammatik wird meist klar, was sie/er ausdrücken möchte.
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>2</b>	Der Wortschatz reicht aus, um eine einfache Geschichte zu erzählen, ist jedoch in seinem Umfang begrenzt und wird nur angemessen beherrscht. Bei der Wortwahl werden Grenzen deutlich, z. B. <i>searched the information</i> , <i>But the lion ... get away</i> . Auch die Verwendung von Präpositionen bereitet Probleme, z. B. <i>in the Chrismas holidays</i> , <i>go to a daytrip</i> , <i>went into the bus</i> . Die Rechtschreibung zeigt, dass ein begrenztes Repertoire an Wörtern einigermaßen ‚phonetisch‘ akkurat schriftlich wiedergegeben werden kann, z. B. <i>Tript</i> , <i>tourbus</i> , <i>trough</i> , <i>breake</i> , <i>realy</i> . Gegen die Groß- und Kleinschreibung wird nur bei <i>Lion</i> verstoßen.
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Der Text entspricht der vorgegebenen Länge.

**Text A2+P11**
A frightening experience at a wildlife park

Last September the Huber family planned a trip to South Africa. They all sat together in the living room and searched in the internet. After 20 minutes they reached to the webside from the "Kruger -National Park". Mrs. Huber was enthusiastic and said: „Wow, that sounds good! What do you think about it?“ Dave answered: „Yes, mum. You're right. I'd like to go there.“ Mr. Huber and Amy agreed them and they booked the journey. On the first day of the winter holidays they flew to South Africa. When they arrived at the "Kruger-National Park" they made a trip with Jake, their tour guide, through the park. Mr. Huber said: „I'm so exciting. Look, there are so many wild animals. Giraffes, zebras and lions. It's really great!“ Unfortunately after 2 hours they had a flat tyre. Jake tried to repair it but suddenly there came a lion. Amy shouted: „Dad, there is a lion.“ They all ran in to the car. Everybody was frightened because the lion stood just 3 meters away from the car. Mr. Huber asked Jake: „And now? What should we do?“ Jake answered: „we have to be quiet and we must wait.“ Dave thought: „Oh no, we have to die of starvation!“

**Scan A2+P11**
A frightening experience at a wildlife park

Last September the Huber family planned a trip to South Africa. They all sat together in the living room and searched in the internet. After 20 minutes they reached to the webside from the "Kruger -National Park". Mrs. Huber was enthusiastic and said: „Wow, that sounds good! What do you think about it?“ Dave answered: „Yes, mum. You're right. I'd like to go there.“ Mr. Huber and Amy agreed them and they booked the journey. On the first day of the winter holidays they flew to South Africa. When they arrived at the "Kruger-National Park" they made a trip with Jake, their tour guide, through the park. Mr. Huber said: „I'm so exciting. Look, there are so many wild animals. Giraffes, zebras and lions. It's really great!“ Unfortunately after 2 hours they had a flat tyre. Jake tried to repair it but suddenly there came a lion. Amy shouted: „Dad, there is a lion.“ They all ran into the car. Everybody was frightened because the lion stood just 3 meters away from the car. Mr. Huber asked Jake: „And now? What should we do?“ Jake answered: „we have to be quiet and we must wait.“ Dave thought: „Oh no, we have to die of starvation!“

### Bepunktung A2+P11

Schriftliche Produktion allgemein	Inhalts- und Aufgabenbewältigung	Kohärenz und Kohäsion	Grammatik	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung	Textlänge	Total
(0-3)	(0-3)	(0-3)	(0-3)	(0-3)	(0-1)	(0-16)
<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>15</b>

↳ Mit insgesamt **15 Punkten** befindet sich der Text **OBERHALB** des angestrebten Niveaus.

### Bepunktung mit Begründung A2+P11

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Produktion allgemein (0-3)	<b>3</b>	Dies ist eine gelungene Geschichte, die nicht ausschließlich aus einfachen Sätzen besteht, sondern auch miteinander verbundene Wendungen enthält. Wörtliche Rede kommt an mehreren Stellen vor.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>3</b>	Pläne und Vereinbarungen sowie die Erfahrungen und Gefühle der handelnden Personen werden ausführlich beschrieben. Eine Reihe vergangener Aktivitäten wird ausführlich und lebendig dargestellt. Alle Bilder werden in der Geschichte berücksichtigt.
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>2</b>	Verwendet werden einige der häufigsten Konnektoren ( <i>and, but, because</i> ), um Sätze miteinander zu verbinden. Beschriebene Ereignisse werden auch durch weitere Mittel zur Textverknüpfung miteinander in Beziehung gesetzt, z. B. <i>After, On the first day, When</i> . Grundlegende Zeichensetzungs- und Gestaltungskonventionen werden meist beachtet.
Grammatik (0-3)	<b>3</b>	Einfache und auch komplexere Strukturen werden korrekt verwendet und verschiedene Nebensätze richtig gebildet. Es kommen nur wenige Fehler vor, z. B. <i>tryed, there came a lion</i> (falsche Satzstruktur).
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>3</b>	Das Wortschatzrepertoire ist ausreichend groß und wird überwiegend gut beherrscht; Ausnahme: <i>exciting</i> . Einige Probleme mit Präpositionen sind erkennbar, z. B. <i>searched in, reached to, from the "Kruger National Park", agreed them, ran in to the car</i> . Nur wenige Wörter sind einigermaßen ‚phonetisch‘ akkurat schriftlich wiedergegeben, z. B. <i>webside, shoud</i> .
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Der Text entspricht der vorgegebenen Länge.

## 9 Niveau B1

### 9.1 Interaktion: Aufgabenstellung und Schülerskripte



Auf den nächsten Seiten folgen die Aufgabenstellung und danach die Schülerskripte, die als Benchmarks festgelegt wurden. Enthalten sind die handschriftlichen Originaltexte als Scan; zur besseren Lesbarkeit wurde der Text auch originalgetreu abgetippt.

Der jeweilige Skriptname (z. B. B1I05) enthält:

- das Niveau (B1),
- die Form der Textproduktion (I = Interaktion) und
- die während des Benchmarkingprozesses vergebene Nummer (z. B. 05).

## B1 Interaktion

### Aufgabenstellung: Brief

#### **B. Letter**

Nach Ihrer Abschlussprüfung planen Sie, an einem Sprachkurs für Jugendliche in Boston, USA teilzunehmen. Das Programm der Sprachschule in Boston spricht Jugendliche im Alter von 16-20 Jahren an.

Sie nehmen aufgrund nachstehender Anzeige Kontakt per Brief zur Sprachschule auf. Stellen Sie sich zunächst vor, begründen Sie Ihr Interesse und fragen Sie dann nach:

- Flug
- Unterbringung
- Dauer und Zeitraum der Sprachkurse
- Gruppenstärke
- Freizeitaktivitäten
- Kosten
- ...

### **ENGLISH LANGUAGE CENTER**

#### **“Yes, we can!” (YWC)**

**Learn more about Barack Obama’s country  
while improving your English!**

**We will help you!**

***YWC English Language Center in Boston***

***Sign up now for our summer English course!***



**Contact us:**  
YWC English Language Center  
PO Box 4895  
Boston, MA 00362

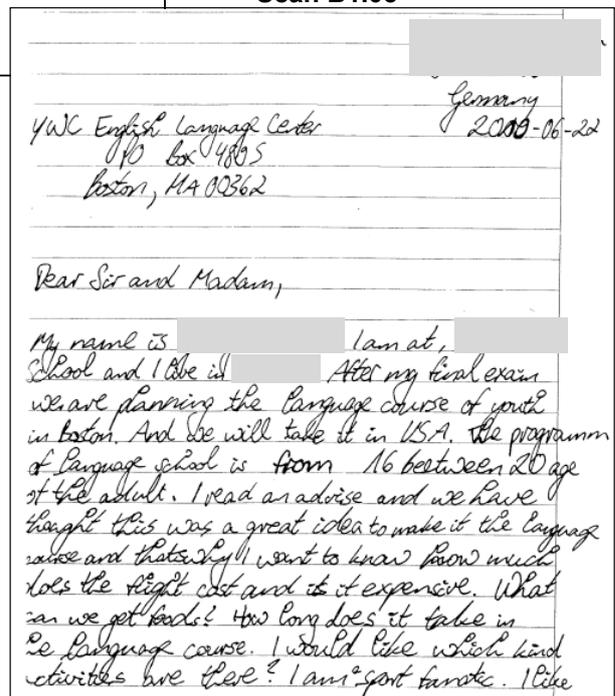
**B1 Interaktion: Skripte mit Bepunktung und Begründung**

**Text B1105**

<p>YWC English Language Center PO Box 4895 Boston, MA 00362</p> <p>Dear Sir or Madam,</p> <p>My name is [redacted]. I am at [redacted] School and I live in [redacted]. After my final exam we are planning the language course of youth in Boston. And we will take it in USA. The program of language school is from 16 between 20 age of the adult. I read an advise and we have thought this was a great idea to make it the language course and thatswhy I want to know how much does the flight cost and is it expensive. What can we get foods? How long does it take in the language course. I would like which kind activities are there? I am a sport fanatic. I like I like sport. Is it very expensiv. Thank your for your listen. I am looking forward to hearing from you soon yours sincerely, [redacted]</p>	<p>[redacted] Germany 2010-06-22</p>
--	--

**Scan B1105**

Seite 1



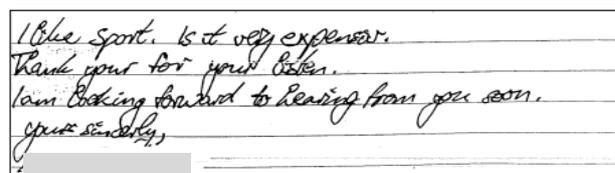
YWC English Language Center  
PO Box 4895  
Boston, MA 00362

Germany  
2010-06-22

Dear Sir and Madam,

My name is [redacted] I am at [redacted] School and I live in [redacted]. After my final exam we are planning the language course of youth in Boston. And we will take it in USA. The program of language school is from 16 between 20 age of the adult. I read an advise and we have thought this was a great idea to make it the language course and thatswhy I want to know how much does the flight cost and is it expensive. What can we get foods? How long does it take in the language course. I would like which kind activities are there? I am a sport fanatic. I like

Seite 2



I like sport. Is it very expensiv.  
Thank your for your listen.  
I am looking forward to hearing from you soon.  
yours sincerely,  
[redacted]

### Bepunktung B1I05

Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	Kohärenz und Kohäsion (0-3)	Grammatik (0-3)	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	Textlänge (0-1)	Total (0-16)
<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>6</b>

↳ Mit insgesamt **6 Punkten** befindet sich der Text **UNTERHALB** des angestrebten Niveaus.

### Bepunktung mit Begründung B1I05

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	<b>1</b>	Dies ist ein Brief, in dem Erfahrungen, Gefühle und Ereignisse einigermaßen detailliert beschrieben werden. Trotzdem gelingt es nicht, das Wichtige verständlich zu vermitteln.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>1</b>	Es werden einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung wie Name, Alter, Schule, Hobby erteilt und erfragt, z. B. Flugkosten und Freizeitangebote. Die Angaben sind sehr knapp gehalten und nur einigermaßen präzise. Drei Inhaltspunkte werden nicht angesprochen.
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>1</b>	Insgesamt handelt es sich um einen einfachen zusammenhängenden Text. Verwendet wird nur ein Konnektor ( <i>and</i> ), um zwei Sätze miteinander zu verbinden. Fehlende oder falsch verwendete Satzzeichen sowie falsch geschriebene Wörter tragen dazu bei, dass der Brief nicht durchgängig verständlich ist. Grundlegende Gestaltungskonventionen werden beachtet.
Grammatik (0-3)	<b>1</b>	Einige einfache Strukturen werden korrekt verwendet, aber in Bezug auf den Gebrauch von Verben bzw. Zeiten tauchen systematisch elementare Fehler auf, z. B. <i>are planning</i> statt <i>plan to</i> , <i>have thought</i> statt <i>thought</i> , <i>was a great idea</i> statt <i>would be</i> , <i>how long does it take in the course</i> statt <i>what is the schedule</i> oder <i>what are the hours</i> , <i>I would like which kind ...</i> statt <i>I would like to know ...</i>
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>1</b>	Ein grundlegender Wortschatz wird nur begrenzt beherrscht. Das Fehlen geeigneter Wörter wirkt sich des Öfteren kommunikationsbehindernd aus. Beim Versuch, einfache Gedanken zu alltäglichen Themen auszudrücken, werden elementare Fehler gemacht, z. B. <i>the language course of youth</i> , <i>advise</i> , <i>what can we get good foods</i> , <i>thank you for your listen</i> . Präpositionen fehlen weitgehend. Die Rechtschreibung ist meistens korrekt. Falsch geschriebene Wörter sind: <i>programm</i> , <i>beetween</i> , <i>thatswhy</i> , <i>expensiv</i> , <i>sincerly</i> . Die wichtigsten Höflichkeitskonventionen werden beachtet.
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Mit insgesamt 136 Wörtern überschreitet der Text die vorgegebene Länge.

**Text B1103**

YWC English Language Center  
 PO Box 4895  
 Boston, MA 00362  
 21. July 2010

Dear Sir or Madam,

I saw your advert for the English Language Center in my school magazine last Monday.

And I want to take part in the language course.

My name is [redacted] and I'm 16 years old.

I go to school at the [redacted] school in [redacted]

[redacted] I'll finish my school education in July 2010.

My favourite subject at school is English and I really love this language. I want to improve my English at this time. But at first I have some questions for you. Please can you tell me what's about the fly?

And I want to know the time when the course will start and finish? So I'm in a youth hostel? Or in a separate room with shower? How many people are in the group? And do you can do something in your free time? Is there swimming pool or a cinema? How much do I have to pay for this time? I really looking forward to this time in Boston.

Please let me know as soon as possible.

I really looking forward to hearing from you

Yours faithfully

[redacted]

**Scan B1103**

YWC English Language Center  
 PO Box 4895  
 Boston, MA 00362  
 21 July 2010

Dear Sir or Madam,

I saw your advert for the English Language Center in my school magazine last Monday.

And I want to take part in the language course.

My name is [redacted] and I'm 16 years old.

I go to school at the [redacted] <sup>School</sup> in [redacted]

[redacted] I'll finish my school education in July 2010.

My favourite subject at school is English and I really love this language. I want to improve my English at this time. But at first I have some questions for you. Please can you tell me what's about the fly?

And I want to know <sup>the</sup> time when the course will start and finish? So I'm in a youth hostel? Or in a separate room with shower? How many ~~pe~~ people are in the group? And <sup>do you can do</sup> ~~can you do~~ something in your free time? Is there swimming pool or a cinema? How much do I have to pay for ~~the~~ this time? I really looking forward to this time in Boston.

Please let me know as soon as possible.

I really looking forward to hearing from you

Yours faithfully

[redacted]

### Bepunktung B1I03

Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	Kohärenz und Kohäsion (0-3)	Grammatik (0-3)	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	Textlänge (0-1)	Total (0-16)
<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>10</b>

↳ Mit insgesamt **10 Punkten** befindet sich der Text **AUF** dem angestrebten Niveau.

### Bepunktung mit Begründung B1I03

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	<b>2</b>	Dies ist ein Brief, in dem das für wesentlich Erachtete verständlich vermittelt wird.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>2</b>	Es werden einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung erteilt und Meinungen sowie Pläne kurz erklärt, z. B. <i>My favourite subject at school is English and I really love this language.</i> Bis auf eine Ausnahme sind alle Inhaltspunkte berücksichtigt: Die Frage nach den Flugdaten ist völlig unverständlich (... <i>what's about the fly?</i> ).
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>2</b>	Insgesamt handelt es sich um einen zusammenhängenden Text. Obwohl er teilweise sprunghaft und nicht linear geschrieben ist ( <i>I saw your advert ... last Monday. <u>And</u> I want to take part in the language course. <u>So</u> I'm in a youth hostel.</i> ), ist er durchgängig verständlich. Verwendet werden drei gängige Konnektoren ( <i>and, but, or</i> ), um einmal zwei einfache Sätze ( <i>and</i> ) und einmal zwei Wortgruppen ( <i>or</i> ) miteinander zu verbinden. Die Zeichensetzung ist meist korrekt. Einige grundlegende Verstöße kommen vor, z. B. die Verwendung des Fragezeichens in Aussagesätzen. Grundlegende Gestaltungskonventionen werden beachtet.
Grammatik (0-3)	<b>2</b>	Gut geübte Wendungen, die an eher vorhersehbare Situationen gebunden sind, werden ausreichend korrekt verwendet. Ein Repertoire an häufig verwendeten Redefloskeln ist jedoch nicht erkennbar. Einige elementare Fehler kommen vor, z. B. <i>And do you can do ... , Is there swimming pool ...</i>
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>1</b>	Beherrscht wird nur ein begrenzter, auf Alltagsthemen bezogener Wortschatz, der teilweise lückenhaft ist ( <i>separate room</i> statt <i>single room</i> ). Die Formulierungen sind sehr einfach und beziehen sich auf grundlegende alltägliche Bedürfnisse. Die Rechtschreibung ist angemessen. Stilistische Probleme, z. B. <i>So I'm in a youth hostel?</i> kommen vor. Wesentliche Höflichkeitskonventionen werden nicht beachtet, z. B. <i>I want to know ... , I want to take part ...</i> .
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Mit insgesamt 136 Wörtern überschreitet der Text die vorgegebene Länge.

**Text B1109**

[redacted]  
(Germany)

YWC English Language Center  
PO Box 4895  
Boston, MA 00362

2010-06-22

Dear Language Center,  
my name is [redacted], I'm 17 years old and I come from [redacted]. I go to the [redacted]-School in [redacted], Germany. My hobbies are reading books, playing football and other kinds of sport. I read your advertisement about the YWC English Language Center in a newspaper and I'm interesting in that. Can you say me, which fly I can take and where can I sleep when I come to the USA. I think we'll find a solution. Now I have questions about the language-course. How long and in which time are the courses and how many people can take part there? I hope that are not to much questions for you, but I would like to know what activities can I do in my freetime? At last how much money costs the participation at the language course.

I'm looking forward to hearing from you.  
[redacted]  
[redacted]

**Scan B1109**

[redacted]  
(Germany)

YWC English Language Center  
PO Box 4895  
Boston, MA 00362

2010-06-22

Dear Language Center,  
my name is [redacted], I'm 17 years old and I come from [redacted]. I go to the [redacted]-School in [redacted], Germany. My hobbies are reading books, playing football and other kinds of sport. I read your advertisement about the YWC English Language Center in a newspaper and I'm interesting in that. Can you say me, which fly I can take and where can I sleep when I come to the USA. I think we'll find a solution. Now I have questions about the language-course. How long and in which time are the courses and how many people can take part there? I hope that <sup>are</sup> not to much questions for you, but I would like <sup>to</sup> know what <sup>activities</sup> can I do in my freetime? At last how much money costs the participation at the language course.

I'm looking forward to hearing from you.  
[redacted]  
[redacted]

### Bepunktung B1109

Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	Kohärenz und Kohäsion (0-3)	Grammatik (0-3)	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	Textlänge (0-1)	Total (0-16)
<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>12</b>

↳ Mit insgesamt **12 Punkten** befindet sich der Text **AUF** dem angestrebten Niveau.<sup>4</sup>

### Bepunktung mit Begründung B1109

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Interaktion allgemein (0-3)	<b>2</b>	In diesem Brief wird das für wesentlich Erachtete verständlich vermittelt. Die Anrede ist unangemessen; die Schlussformel fehlt.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>2</b>	Mitgeteilt werden einfache Angaben von unmittelbarer Bedeutung zu konkreten Themen: Name, Alter, Ort, Schule, Hobbys, Fundort der Anzeige. Das eigene Interesse wird ausgedrückt. Gefragt wird nach konkreten Informationen: Unterkunft, Kursdatum, -dauer, -kosten, Gruppengröße, Freizeitangebote. Die Aussagen sind jedoch nicht durchgehend präzise formuliert. Bis auf eine einzige Ausnahme sind alle Inhaltspunkte berücksichtigt: Die Frage nach den Flugdaten ist völlig unverständlich (... <i>which fly I can take</i> ...).
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>2</b>	Kurze einfache Einzelelemente ( <i>playing football and other kinds of sport</i> ) bzw. kurze Sätze werden mithilfe grundlegender Konnektoren ( <i>and, but</i> ) miteinander verbunden ( <i>I'm 17 years old and I come from ...</i> ). Es handelt sich um einen zusammenhängenden Text, der größtenteils verständlich ist. Falsch verwendete Wörter ( <i>fly</i> statt <i>plane</i> ) verhindern das Verständnis nur teilweise. Die Zeichensetzung ist meist richtig und gängige Gestaltungs-konventionen werden beachtet.
Grammatik (0-3)	<b>3</b>	Die Grammatik wird relativ gut beherrscht, obwohl ein deutlicher Einfluss der Muttersprache ( <i>word order</i> ) erkennbar ist. Fehler kommen vor, doch ist meistens klar, was sie/er auszudrücken versucht.
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>2</b>	Der Wortschatz reicht für eine Verständigung über die meisten Themen des eigenen Alltags. Gelegentlich verursachen lexikalische Grenzen Probleme beim Formulieren (... <i>that are not to much questions</i> ...), doch wirkt sich der Mangel an passendem Wortschatz nicht wesentlich auf die Kommunikation aus. Ebenso verhält es sich mit der Rechtschreibung. Die wichtigsten Höflichkeitskonventionen werden meistens beachtet; Ausnahme: <i>Now I have questions about ...</i>
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Mit insgesamt 148 Wörtern überschreitet der Text die vorgegebene Länge.

<sup>4</sup> Im Bereich B1 Interaktion/Brief befand sich kein Skript oberhalb des Niveaus. Deshalb wird hier ein weiteres dargestellt, dessen Leistung sich **AUF** dem Niveau befindet, jedoch im oberen Bereich desselben angesiedelt ist.

## 9.2 Produktion: Aufgabenstellung und Schülerskripte



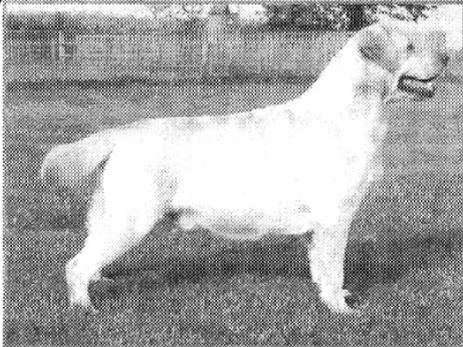
Auf den nächsten Seiten folgen die Aufgabenstellung und danach die Schülerskripte, die als Benchmarks festgelegt wurden. Enthalten sind die handschriftlichen Originaltexte als Scan; zur besseren Lesbarkeit wurde der Text auch originalgetreu abgetippt.

Der jeweilige Skriptname (z. B. B1P12) enthält:

- das Niveau (B1),
- die Form der Textproduktion (P = Produktion) und
- die während des Benchmarkingprozesses vergebene Nummer (z. B. 12).

**B1 Produktion****Aufgabenstellung: Keyword story****A. Keyword Story**

*Write a story. Use six of the words below.*



Keywords in ovals:

- bark
- veterinarian
- dog trainer
- animal shelter
- medium-sized
- rescue
- lively
- loyal
- leash
- bite

**B1 Produktion: Skripte mit Bepunktung und Begründung**

**Text B1P12**

My dog

My dog Tina is a medium-sized Labrador dog. She ist 2 years old and brown. She is very lively and royal. Tina haven't a leash because she had rescued for two weeks ago a men in the sea near [redacted]. The Men cant swimming because he is disabled, but he was lucky as I was on the sea with my dog Tina. Her dog trainer is Tom, he is a friend of my brother and very clever in training dogs. He is 21 years old. His girlfriend is 18 years old and she had a dog too. Tina's sister Mia is Toms' girlfriend's dog.

**Scan B1P12**

	<u>My dog</u>	
	My dog Tina is a medium-sized Labrador dog.	
	She ist 2 years old and brown. She is very	
	lively and loyal. Tina haven't a leash because	
	she had rescued for two weeks ago a men	
	in the sea near Erding. <del>There</del> The Men cant swimming	
	because he is disabled, but he was lucky as	
	I was on the sea with my dog Tina. Her	
	dog trainer is Tom, he is a friend of my brother	
	and very clever in training dogs. He is 21 years	
	old. His girlfriend is 18 years old and she had	
	a dog too. Tina's sister Mia is Toms'	
	girlfriend's dog.	

**Bepunktung B1P12**

Schriftliche Produktion allgemein	Inhalts- und Aufgabenbewältigung	Kohärenz und Kohäsion	Grammatik	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung	Textlänge	Total
(0-3)	(0-3)	(0-3)	(0-3)	(0-3)	(0-1)	(0-16)
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>6</b>

↳ Mit insgesamt **6 Punkten** befindet sich der Text **UNTERHALB** des angestrebten Niveaus.

**Bepunktung mit Begründung B1P12**

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Produktion allgemein (0-3)	<b>1</b>	Dies ist ein unkomplizierter, zusammenhängender Text mit überwiegend beschreibendem Charakter. Die Handlung ist teilweise ausgestaltet. Die Geschichte hat eine Einleitung, der Schluss fehlt jedoch.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>2</b>	Es wird einigermaßen detailliert über Erfahrungen, Ereignisse und Menschen berichtet. Alle sechs Schlüsselwörter kommen in der Geschichte vor.
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>1</b>	Die am häufigsten verwendeten Konnektoren ( <i>and, because, but</i> ) kommen vor, um Wortgruppen bzw. teilweise auch um einfache Sätze miteinander zu verbinden. Der Text beschreibt den Hund in Form einer einfachen Aufzählung; erzählende Elemente fehlen größtenteils. Die Geschichte/Beschreibung ist nicht durchgängig verständlich. Zeichensetzung und Gestaltung sind exakt genug, so dass man sie meist verstehen kann.
Grammatik (0-3)	<b>1</b>	Einige einfache Strukturen werden korrekt verwendet; elementare Fehler ( <i>she ist, a men, had</i> ) kommen noch vor. Kongruenzfehler tauchen auf ( <i>Tina haven't</i> ); trotzdem wird meist klar, was er/sie ausdrücken möchte.
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>1</b>	Der Wortschatz reicht aus, um sich über vertraute Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können. Die Rechtschreibung des begrenzten Wortschatzrepertoires ist überwiegend korrekt; Verstöße tauchen gelegentlich auf ( <i>The Men, cant</i> ).
Textlänge (0-1)	<b>0</b>	Der Text unterschreitet die vorgegebene Länge.

**Text B1P02**

It was October 2008 when Mark Twain bought a medium-sized young dog. The dog was six months old and he called him Bello. Bello was brown with a white tail. Three months later he put him to a veterinarian dog trainer, because he wanted to have a loyal and well-dressed dog. On his training the dog learned how to bite a burglar, and Bello learned really quickly, so the training was finished soon. After a half year Mark came back to the dog school and put him back home. He was really happy with his dog. If he said: „sit down“, the dog sat down and if he said: „come on“, the dog came on.

Then, in October 2010, a burglar wanted to break into Mark's house. Bello came and bit him in his right leg. After this Bello barked really loud and Mark woke up, saw the burglar and phoned the police. Because of his leg, the burglar couldn't run away, so the police got him. He was a real big criminal and the police was very thankful. What a great dog!

**Scan B1P02**

Seite 1

It was October 2008 when Mark Twain bought a medium-sized young dog. The dog was six months old and he called him Bello. Bello had was brown with a ~~white~~ white tail. Three months later he put him to a veterinarian dog ~~trainer~~ trainer, because he wanted to have a loyal dog and well dressed dog. ~~In his~~ On his training the dog learned how to bite a burglar. ~~and~~ ~~he~~ Bello learned really quickly, so the training was finished soon. After ~~a~~ a half year Mark came back to the dog school and put him back home. He was really happy with his dog. If he said: „sit down“, the dog sat down and if he said: „come on“, the dog came on.

Then, in October 2010 came a burglar who wanted to break into Mark's house. Bello came and bite him in his right leg. ~~Then Bello~~ After this Bello barked really loud and Mark woke up, saw the burglar and ~~also~~ phoned the police. ~~came his leg,~~ the burglar ~~couldn't~~

Seite 2

couldn't run away, so the police got him. He was a real big criminal and the police was ~~well~~ very thankful. ~~to~~ What a great dog!

### Bepunktung B1P02

Schriftliche Produktion allgemein (0-3)	Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	Kohärenz und Kohäsion (0-3)	Grammatik (0-3)	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	Textlänge (0-1)	Total (0-16)
<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>13</b>

↳ Mit insgesamt **13 Punkten** befindet sich der Text **AUF** dem angestrebten Niveau.

### Bepunktung mit Begründung B1P02

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Produktion allgemein (0-3)	<b>2</b>	Dies ist eine klare und ausführliche Geschichte mit Einleitung, Hauptteil und Schluss, in der relevante Aspekte hervorgehoben werden. Wörtliche Rede kommt mehrfach vor. Eine Überschrift fehlt.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>3</b>	Es wird detailliert über Erfahrungen und Ereignisse berichtet. Teilweise kommen Erklärungen und Begründungen vor oder Hintergründe werden dargestellt. Alle sechs Schlüsselwörter kommen in der Geschichte vor.
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>3</b>	Eine Reihe von Konnektoren ( <i>after, and, so</i> ) und weitere Verknüpfungselemente ( <i>Three months later ...</i> ) werden verwendet, um die Sätze zu einer klaren und zusammenhängenden Geschichte zu verbinden. Der Text ist durchgängig verständlich und folgt grundlegenden Zeichensetzungs- und gängigen Gestaltungskonventionen.
Grammatik (0-3)	<b>2</b>	Die Grammatik wird gut beherrscht und eine Vielzahl an grammatikalischen Strukturen und Formen eingesetzt, u. a. Passiv, verschiedene Zeitformen. Einzelne Fehler kommen vor, aber es ist klar, was sie/er ausdrücken möchte.
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>2</b>	Der Wortschatz reicht aus, um die intendierten Aspekte nachvollziehbar auszudrücken. Die Rechtschreibung ist exakt genug, so dass man sie meistens verstehen kann. Gelegentliche Verstöße sind <i>twain, bak, whanted, thankful</i> ; kommunikationsbehindernd ist ... <i>a well dressed dog ...</i>
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Der Text überschreitet die vorgegebene Länge.

**Text B1P04**

**Heroic Dogs**

One there was a mighty King, who ruled over a great Kingdom. He had two sons and a daughter, who was really kind and beautiful. One day, when she was strolling, she heard the barks of some dogs. "According to the sound of the barks the dog seem to be very young." she thought. So she followed the sound until she saw them. They looked like they were tortured by a leash, so the kindhearted Princess took them with her and brought them to the castle. At the beginning they bit her often, but with the help of the royal dog trainer they soon became loyal and lively. After a few weeks a foreign dog trainer come tho the castle, who claimed he wold search for some dog he had lost in the area. As the princess got to know this, she was finally sure, that he tortured the dogs - the dog, seamed unpleased since he arrived. So she asked her father to punish him for his evil deeds. So finally he was the one who had to live under the lead of the leash and not his dogs. He wuld have never imagined it and when the all didn't die, he is being tortured still today, while she plays with her animals.

**Scan B1P04**

Heroic Dogs

Once there was a ~~very~~ mighty King, who <sup>reald</sup> ruled over a great Kingdom. He had two sons and a daughter, who ~~was~~ <sup>was</sup> really kind and beautiful. One day, when she was strolling, she heard ~~the~~ barks of some dogs. "According to the sound of the barks the dog seem to be very young." she thought. So she followed the sound until she saw them. ~~They~~ <sup>They</sup> looked like they were tortured by a leash, and so the kindhearted Princess took them with her and brought them to the castle. At the beginning they bit her often, but with the help of the royal dog trainer they soon became loyal and lively. After a few weeks ~~ago~~ a foreign dog trainer came ~~to~~ the castle, who ~~claimed~~ <sup>said</sup> he would search for some dog he had lost in the area. As the princess got to know this, she was finally ~~sure~~ <sup>sure</sup>, that he tortured the dogs - the dog, ~~seamed~~ <sup>unpleased</sup> since he arrived. So she ~~asked~~ <sup>asked</sup> her father to ~~punish~~ <sup>punish</sup> him for his evil deeds. So finally he was the one who had to live under the royal lead of the leash and not his dogs. He ~~wuld~~ <sup>would</sup> have never imagined ~~it~~ and when the all didn't die, he ~~is~~ <sup>is</sup> being tortured still today, while she plays with her animals.

### Bepunktung B1P04

Schriftliche Produktion allgemein	Inhalts- und Aufgabenbewältigung	Kohärenz und Kohäsion	Grammatik	Wortschatz: Spektrum und Beherrschung	Textlänge	Total
(0-3)	(0-3)	(0-3)	(0-3)	(0-3)	(0-1)	(0-16)
<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>15</b>

↳ Mit insgesamt **15 Punkten** befindet sich der Text **OBERHALB** des angestrebten Niveaus.

### Bepunktung mit Begründung B1P04

Kriterium	Punkte	Begründung
Schriftliche Produktion allgemein (0-3)	<b>3</b>	Dies ist eine klare und ausführliche Geschichte mit Überschrift, Einleitung, Hauptteil und Schluss, in der relevante Aspekte mehrfach hervorgehoben werden. Wörtliche Rede kommt vor.
Inhalts- und Aufgabenbewältigung (0-3)	<b>3</b>	Es wird detailliert über Erfahrungen, Ereignisse, Gefühle und Reaktionen berichtet; auch Zusammenhänge und Hintergründe werden erklärt bzw. begründet. Alle sechs Schlüsselwörter kommen in der Geschichte vor.
Kohärenz und Kohäsion (0-3)	<b>3</b>	Eine Reihe von Konnektoren ( <i>and, but, so</i> ) und weitere Verknüpfungselemente ( <i>once, at the beginning, after a few weeks, finally</i> ) werden verwendet, um die einzelnen Aussagen zu einer logischen zusammenhängenden Geschichte zu verbinden. Der Text ist durchgängig verständlich und folgt grundlegenden Zeichensetzungs- und gängigen Gestaltungskonventionen.
Grammatik (0 - 3)	<b>3</b>	Die Grammatik wird gut beherrscht. Der Satzbau ist teilweise komplex mit eingeschobenen Relativ- bzw. Temporalsätzen. Kongruenzfehler kommen vor ( <i>the dog seem</i> ∅, <i>some dog</i> ∅) und einige Probleme beim Gebrauch der Zeiten sind erkennbar. Insgesamt sind es jedoch keine Fehler, die zu Missverständnissen führen könnten.
Wortschatz: Spektrum und Beherrschung (0-3)	<b>2</b>	Das Wortschatzspektrum ist ausreichend groß, um eigene Ideen differenziert darzustellen. Die Rechtschreibung ist exakt genug, so dass man sie meistens verstehen kann. Einige Wörter sind einigermaßen ‚phonetisch‘ akkurat wiedergegeben ( <i>wuld, wold, ... after a few weeks ... , beautiful, tho, kingdome</i> ). Kommunikationsbehindernd ist ... <i>when the all didn't die ...</i> . Verstöße gegen die Klein- und Großschreibung kommen vereinzelt vor, z. B. <i>Kingdome, Princess/princess</i> .
Textlänge (0-1)	<b>1</b>	Der Text überschreitet die vorgegebene Länge.

## 10 Glossar

Absatz	Auf den Niveaus A2+ und B1 kann ein Absatz eine Anzahl von Sätzen sein, die zu einem Thema geschrieben wurden und durch eine Leerzeile oder Einrückung vom Rest des Skriptes getrennt werden. Die Einteilung in Absätze ist jedoch auf keinem der beiden Niveaus (A2+, B1) zwingend.
Alltagssituation (vorhersehbare)	Eine typische vorhersehbare Alltagssituation ist jede Situation, in der sich die Lernenden Tag für Tag wiederfinden, z. B. Freunde treffen, Familienmitglieder anrufen, E-Mails an Freunde schreiben oder Kommentare in Blogs posten.
Beschreibung (ausführliche)	Eine ausführliche Beschreibung liegt vor, wenn u. a. verschiedene Aspekte angesprochen werden. Erwartet wird, dass beispielsweise ein Inhaltspunkt erwähnt/berücksichtigt wird und weitere relevante Einzelheiten hinzugefügt werden. Dies mag nicht immer möglich sein, z. B. wird nicht mehr als ein Satz erwartet, wenn ein Bezug zu dem Inhaltspunkt <i>Say where you found the ad.</i> hergestellt wird.
Deskriptor	Beschreibung dessen, was auf einem bestimmten Niveau zu leisten ist
Gestaltung/ Gestaltungs- konventionen	Solche Konventionen beziehen sich auf die Anordnung des Geschriebenen. In einem Brief stehen beispielsweise Gruß- und Schlussformel links, wohingegen das Datum rechts unter die Adresse des Absenders platziert wird. Bei einer Geschichte steht die Überschrift oberhalb des Textes und in der Mitte. Nicht jeder Satz beginnt in einer neuen Zeile.
Idiom	Ein Ausdruck aus mehreren Wörtern, der aber als einzelnes Element funktioniert. Seine Bedeutung lässt sich nicht aus seinen einzelnen Bestandteilen erschließen, z. B. <i>feel free</i> in dem Satz <i>Feel free to call me if you have any questions.</i>
Kohärenz	Ein kohärentes Skript enthält logisch angeordnete Sätze, die dem natürlichen Sprach- und Gedankenfluss folgen. Bei einem nicht kohärenten Skript ist der Satzbau ‚holprig‘ und der Leser findet es schwierig, dem Textverlauf zu folgen.
Kohäsion	Der Ausdruck bezieht sich auf grammatische und lexikalische Beziehungen, die zwischen einzelnen Textelementen hergestellt werden können durch <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalpronomen (<i>Mary is 9. She likes music.</i>);</li> <li>- Possessivpronomen (<i>Their car is blue. Ours is red.</i>);</li> <li>- Demonstrativpronomen (<i>Girls love dancing. This makes life nice for boys.</i>);</li> <li>- Vergleiche (<i>This book costs £2. This one is even cheaper.</i>);</li> <li>- Substitution/Ellipse, d. h. das Ersetzen eines Elements           <ul style="list-style-type: none"> <li>* durch ein anderes (<i>I like tea. I do, too.</i>) oder</li> <li>* durch nichts (<i>Who is there? Tom ∅. Jack lives here but ∅ is not at home.</i>);</li> </ul> </li> <li>- Verknüpfungen durch           <ul style="list-style-type: none"> <li>* adverbiale Konjunktionen (<i>and, or, firstly, secondly, moreover, therefore, ...</i>)</li> <li>* Wortwiederholungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ gleiches Wort (<i>There's a book on the table. The book is red.</i>)</li> <li>◦ Synonym/synonymähnlich (<i>My nephew is 5. The little boy is very clever.</i>)</li> <li>◦ allgemeiner Begriff (<i>I like cats. Pets are cute.</i>).</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>
Kongruenz (agreement)	“ <i>Agreement</i> ”, auch “ <i>Concord</i> ” genannt, bezieht sich auf die grammatische Beziehung zwischen zwei oder mehr Elementen innerhalb eines Satzes. So tritt zum Beispiel ein Subjekt in der dritten Person Singular mit einem Verb in der 3. Person Singular auf, z. B. <i>She works in a language school.</i> Kongruenz zeigt, dass die grammatische Beziehung zwischen den Elementen eindeutig aufgezeigt/markiert wurde, z. B. <i>I saw two big, black, scared cats (number agreement) statt I saw two big, black, scared cat ∅.</i>
Konnektor	Verknüpfungselement (siehe auch Kohäsion) Die am häufigsten verwendeten Konnektoren sind: <i>and, or, but, because.</i>

Kriterium	Hier: Ein Teilbereich der Bewertungsskala, z. B. <i>Schriftliche Produktion und Interaktion allgemein; Inhalts- und Aufgabenbewältigung; Kohärenz und Kohäsion; Grammatik; Wortschatzspektrum und –beherrschung; Textlänge</i>
<i>on-topic script</i>	Es wird ein Text zum vorgegebenen Thema verfasst.
<i>off-topic script</i>	Es wird über ein anderes Thema als das in der Aufgabenstellung vorgegebene geschrieben.
<i>off-task script</i>	Die Arbeitsanweisung wird nicht befolgt, sondern es wird beispielsweise ein Brief geschrieben, wenn gefordert wird, eine Geschichte zu verfassen.
‚phonetisch‘ akkurat	Beim Schreiben bezieht sich der Begriff auf das Wissen bzgl. der Klang-Schriftbild-Beziehungen, das für die Rechtschreibfertigkeiten im Englischen erforderlich ist. Manchmal können Lernende ein Wort zwar korrekt aussprechen (ggf. sogar phonetisch perfekt), es aber nicht richtig schreiben, z. B. statt <i>accommodation</i> , <i>basically</i> , <i>forty</i> , <i>parliament</i> , oder <i>gadget</i> steht vielleicht <i>acomodation/accomodation</i> , <i>basicly</i> , <i>fourty</i> , <i>parliment</i> , or <i>gajiet</i> . Trotz der falschen Schreibweise erkennt man beim Lesen, was gemeint war.
Routine/ Gewohnheit	Damit werden Inhalte beschrieben, die den Schreibenden vertraut sind, weil sie sich auf überlieferte bekannte Bräuche oder eine Reihe von Handlungen/Tätigkeiten beziehen, die man mit einer bestimmten häufig wiederholten Situation verbindet wie Aufstehen, zur Arbeit gehen, ein Spiel spielen oder in der Schule sein.
schriftliche Interaktion	Bezieht sich auf die Textart, die zu Interaktionszwecken verfasst wird, z. B. Brief, E-Mail, Postkarte, Notiz, Memo. Normalerweise wird darauf eine schriftliche Reaktion vom Empfänger erwartet.
schriftliche Produktion	Bezieht sich auf die Textart, die für einen oder mehrere Leser verfasst wird, z. B. Formulare ausfüllen, einen Artikel, einen Aufsatz, einen Bericht oder eine Geschichte schreiben bzw. während eines Vortrags Notizen machen.
Strukturen	Sprachmuster, die durch die Anwendung von Grammatikregeln entstehen, z. B. die Verlaufsform in der 1. Vergangenheit ( <i>was/were + V + ing</i> ). Diese Muster variieren von einfach (z. B. <i>have + to+ V</i> ) bis complex (z. B. ein nachgestellter <i>that</i> -Satz wie <i>It came as a big surprise that our team finally won.</i> ). Das (Nicht-)Vorkommen vielfältiger Sprachmuster zeigt das Grammatikspektrum.
Thema (vertraut)	Ein Thema ist den Schreibenden vertraut, wenn es ihnen regelmäßig begegnet.
Umschreibung	Wenn ein unbekanntes Wort oder ein unbekannter Ausdruck ausgeglichen wird, indem man die Art der Handlung oder die Merkmale des Objekts beschreibt, statt die Handlung oder das Objekt zu benennen. Er schreibt zum Beispiel <i>little cat</i> statt <i>kitten</i> . Das Ergebnis ist die Verwendung unnötig vieler Wörter, um etwas auszudrücken.
Wortgruppe	Eine <i>phrase</i> ist eine Wortgruppe, die eine grammatikalische Einheit bildet, jedoch keine Subjekt-Prädikat-Struktur aufweist, z. B. <i>an interesting book</i> im Satz <i>I have bought an interesting book</i> oder <i>reading interesting books</i> in dem Satz <i>I love reading interesting books</i> .
(miteinander verbundene Wortgruppen)	Ein Satz, der miteinander verbundene Wortgruppen ( <i>phrases</i> ) enthält, ist, z. B. <i>She loves reading interesting books, riding white horses, photographing crop circles, and travelling to exotic places</i> . In solch einem Satz, werden mehrere Wortgruppen zu einer zusammenhängenden Reihung verbunden.
Wortschatz- repertoire	Der Begriff bezieht sich auf den Wortschatzumfang, d. h. die Menge an Wörtern, die jemand kennt und auch verwenden kann.
Zeichensetzung (grundlegende)	Der korrekte Gebrauch von einfachen Satzzeichen wie Punkten am Satzende oder Kommas nach Anrede- ( <i>Dear Mr. Brown,...</i> ) bzw. nach Schlussformeln ( <i>Yours sincerely, ...</i> ) oder Anführungszeichen bei wörtlicher Rede sowie die Großschreibung des ersten Buchstabens im ersten Satz des Briefes.

## 11 Bibliographie

- Alderson, J. C., Clapham, C., & Wall, D. (1995) *Language test construction and evaluation*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.
- Bachman, L. (1990). *Fundamental considerations in language testing*. Oxford, UK: Oxford University Press.
- Bachman, L., & Palmer, A. (2010). *Language assessment in practice*. Oxford, UK: Oxford University Press.
- CEFRain Project. (2003-2005) The writing part. Retrieved from <http://www.helsinki.fi/project/ceftrain/index.php.35.html>
- Council of Europe (2001) *The Common European framework of reference for languages: Learning, teaching, assessment*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.
- Council of Europe (2009). *Manual for Relating Language Examinations to the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR)*. Strasbourg, France: Author.
- Davies, A., A. Brown, C. Elder, K. Hill, T. Lumley, and T. McNamara. 1999. *Dictionary of language testing*, Studies in Language Testing, Vol. 7. Cambridge, UK: UCLES/Cambridge University Press
- Grabe, W., & Kaplan, R. B. (1996). *Theory and practice of writing: An applied linguistic perspective*. Harlow, UK: Pearson Education.
- Labov, W., & Waletzky, J. (1967). Narrative analysis. In J. Helm (Ed.), *Essays on the verbal and visual arts* (pp. 12–44). Seattle, WA: University of Washington.
- McCrimmon, J. M., Trimmer, J. F., & Sommers, N. I. (1984). *Writing with a purpose* (8th ed.). Boston, MA: Houghton Mifflin.
- Paltridge, B. (2001). *Genre and the language learning classroom*. Ann Arbor, MA: University of Michigan Press.
- Reid, J. M. (1988). *The process of composition* (2nd ed.). Englewood Cliffs, NJ: Prentice-Hall.
- Ruetten, M. K. (2003). *Developing composition skills: Rhetoric and grammar*. Boston, MA: Heinle & Heinle.
- Smalley, R. L., Ruetten, M. K., & Kozyrev, J. (2001). *Refining composition skills: Rhetoric and grammar* (5th ed.). Boston, MA: Heinle & Heinle.
- Tankó, Gy. (2004). The use of adverbial connectors in Hungarian university students' argumentative essays. In J. McH. Sinclair (Ed.), *How to use corpora in language teaching* (pp. 157–181). Amsterdam, Netherlands: John Benjamins.
- Tankó, Gy. (2005). *Into Europe: The writing handbook*. Budapest, Hungary: Teleki László Foundation and British Council.
- Tankó, Gy. (2011). *Professional writing: The academic context*. Budapest, Hungary: Eötvös University Press.
- Weigle, S. C. (2002). *Assessing writing*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

## 12 Quellenhinweise

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2004). *Lehrplan für die bayerische Hauptschule*. München <http://www.isb.bayern.de/mittelschule/lehrplan/>

Europarat (2001). *Common European Framework of Reference for Languages*. www.coe.int (Education/ Modern Languages, Strasbourg, France)  
[http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/cadre\\_en.asp](http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/cadre_en.asp)

Europarat (2009). *Relating Language Examinations to the Common European Framework of Reference for Languages: Learning, Teaching, Assessment (CEFR), A Manual*. Language Policy Division, Strasbourg, France www.coe.int/lang  
[http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/Source/ManualRevision-proofread-FINAL\\_en.pdf](http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/Source/ManualRevision-proofread-FINAL_en.pdf)

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2003). *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) (Beschluss der KMK vom 04.12.2003)*. Berlin, [http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2003/2003\\_12\\_04-BS-erste-Fremdsprache.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_04-BS-erste-Fremdsprache.pdf)

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2004). *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/ Französisch) für den Hauptschulabschluss (Jahrgangsstufe 9) (Beschluss der KMK vom 15.10.2004)* Berlin [http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2004/2004\\_10\\_15-Bildungsstandards-ersteFS-Haupt.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-ersteFS-Haupt.pdf)

## Besondere Anerkennung gebührt

Prof. Lyle F. Bachman, University of California, Los Angeles (UCLA), für die beratende Unterstützung

Barbara Damböck für die Mitwirkung und Unterstützung, für die Organisation von Lehrgängen als Teile des Projekts

den Mitgliedern der Bewerterchlussrunde für das Lesen und individuelle Bewerten der Schülerskripte, das Erstellen der Begründungen und die Überarbeitung der Bewertungsskalen:

### Oberbayern

Matthias Ramming, Siegsdorf  
 Michaela Pöschl, München  
 Anna Weber, Taufkirchen

### Oberfranken

Martina Goßler, Bayreuth

### Unterfranken

Gabriele Krista, Lohr am Main  
 Birgit Kuhlmann-Deutz, Gochsheim

### Schwaben

Elisabeth Burkard M. A., Nersingen  
 Helmut Göller, Stadtbergen  
 Stefan Moroff, Kempten

den Fachberaterinnen und Fachberatern für das Fach Englisch (Mittelschule) für die Bereitstellung einer großen Anzahl von Skripten, die von ihren Schülerinnen und Schülern bei den Abschlussprüfungen 2010 verfasst wurden, für das Analysieren und Lesen sowie die Auswahl und Bewertung der Schülerarbeiten, für das Erstellen von Begründungen und die Teilnahme an den Diskussionen rund um die Bewertungsskalen:

### Oberbayern

Tanja Beattie, Steinhöring  
 Petra Kraus-Horndasch, Ingolstadt  
 Ronald Linder, Beilngries  
 Christine Meunzel, Reichertshofen  
 Michaela Pöschl, Dießen am Ammersee  
 Matthias Ramming, Siegsdorf  
 Anna Weber, Taufkirchen

### Oberpfalz

Sabine Hofrichter, Nabburg  
 Emma Niklas, Hahnbach

### Mittelfranken

Michaela Kirchmeier, Heidenheim

### Oberfranken

Martina Goßler, Bayreuth  
 Eva Bollerhoff M. A., Hirschaid  
 Thea Xynos, Neuenmarkt

### Unterfranken

Gabriele Krista, Lohr am Main  
 Birgit Kuhlmann-Deutz, Gochsheim  
 Renate Poppe, Bad Neustadt a. d. Saale  
 Ursula Wehner, Dittelbrunn

### Schwaben

Elisabeth Burkard M. A., Nersingen  
 Helmut Göller, Stadtbergen  
 Patricia Laube, Dillingen a. d. Donau  
 Stefan Moroff, Kempten  
 Brigitte Mücksch-Klein M. A., Türkheim



LEITFADEN  
**MITTELSCHULE**



**Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**

Schellingstraße 155, 80797 München

Tel.: 089 2170-2101

Fax: 089 2170-2105

Internet: [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)